

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: Mit einer Varieté-Show und zwei Galavorstellungen feierte der Bergneustädter Zirkus Orlando sein 25-jähriges Bestehen

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 764, 08/11/18

Früh-
bucher-
aktion

Früher Vogel ist einfach.



sparkasse-gm.de/fruehbucher

Nicht nur bei der Reisebuchung –
bis 31.01. Gold-Kreditkarte be-
stellen und mehrfach profitieren

- ✓ 24 Euro Kartengebühr im ersten Jahr sparen
 - ✓ Shoppingportal und Reisebuchungsservice mit Cashback
 - ✓ 12 Bargeldverfügungen im Ausland kostenfrei
 - ✓ attraktives Versicherungspaket
 - ✓ Internetaufwandschutz
- u. v. m.



Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse**
Gummersbach-Bergneustadt



Die beiden „Zirkus-Eltern“ Michael Zwinge und Gitta Esch wurden nach der grandiosen Varieté-Vorstellung zum 25-jährigen Jubiläum des Bergneustädter „Zirkus Orlando“ von ihren Artisten geehrt.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 28. November (Verabschiedung Haushalt 2019), 18.00 Uhr, in der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 18.00 Uhr.

Der Haupt- und Finanzausschuss tagt am Mittwoch, den 21. November, ab 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal 2018

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
28. November 2018

Zirkus Orlando fesselt sein Publikum wie vor 25 Jahren

Wenn Lalenia Hirte als mehrfache Weltmeisterin im Einrad-Sport auch nach Jahren immer noch bei ihren Wurzeln aktiv ist, stellt das den Stellenwert des Zirkus Orlando im Leben seiner Artisten heraus. So zeigte sie am Freitagabend am 19. Oktober bei der Varieté-Show zum 25-jährigen Jubiläum des Zirkuses auch in vier Meter Höhe am Luftring atemberaubende Akrobatik.

„Die edelste Kunst ist, andere glücklich zu machen“, zitierte Sozialarbeiter Michael Zwinge als „Vater“ der Orlandos einen Satz von Phineas Taylor Barnum. Dieser Spruch stand auch auf den Menükärtchen der festlich gedeckten Tische, die sich um die Manege schmiegt und an de-



nen die Gäste bei einem Dreigängemenü einen unvergesslichen Abend erlebten. Zwischen den einzelnen Gängen boten die „älteren“ Zirkusartisten den Besuchern ein in Eigenregie erstelltes, grandioses Variété-Programm. Viele der Artisten waren schon von erster Stunde an dabei. „Das geht echt ans Herz“, so Zwinge. „Ich finde es sensationell, was hier geleistet wird. Das hätte ich damals nie vermutet. Hier werden Dinge gezeigt, die ich nie für möglich gehalten hätte.“

Da waren neben vielen anderen Artisten die Urgesteine Felix und Moritz mit ihrem Klassiker, den bunten Devil Sticks in der zur Zirkusarena umgebauten Hackenberger Turnhalle unterwegs. Isabelle und Amelie zeigten mit leuchtenden Hula-Hoops ihr Können und Denise verzauberte im Scheinwerferlicht bei der Kontaktjonglage mit einer Kugel absolute Körperbeherrschung. Hoch in der Luft boten Max und Pia am Vertikaltuch und Natalie am Trapez beispiellose Eleganz. Zum ersten Mal in der Orlando-Geschichte präsentierten die beiden Schwestern Deborah und Salome ihre Vorstellung in Partnerakrobatik.

„Da laufen ganz viele Bilder in meinem Kopf ab“, so auch Gitta Esch, Sozialarbeiterin

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de



Zirkus Orlando feierte sein 25-jähriges Jubiläum

ÖFFNUNGSZEITEN

➔ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs und freitags geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag von 7.30 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.30 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind am 1. Dezember und 5. Januar 2019.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

der Stadt Bergneustadt und „Mutter“ der Orlandos „Bereits bei den ersten Galavorstellungen am Anfang in der Begegnungsstätte Hackenberg haben wir mitgefiebert. Aber wenn man dann sieht, was die Kinder für Fähigkeiten über die Jahre auch ohne unser Zutun entwickelt haben, weil sie einfach Spaß daran haben, geht mir das ganz tief ins Herz. Ich muss immer wieder sagen, Zirkus ist das Medium, wo du von klein bis ganz alt alle packen kannst und jeder seinen Part findet. Das ist das, was mich nach wie vor fasziniert.“

Nach einem grandiosen „Feuerfinale“ mit Basti, Felix und Max rief Moderatorin Inga als Überraschung Gitta Esch und Michael Zwinge auf die Bühne und ehrte mit allen beteiligten Artisten die Beiden, die den „Zirkus Orlando“ ins Leben gerufen haben.

Am darauf folgenden Samstagabend und Sonntagnachmittag fanden mit allen „Orlandos“ noch zwei Zirkusvorstellungen unter dem Motto: „Zirkus Orlando - 25 Jahre Vision, Inspiration und Sensation“ statt. Wie schon die Varieté-Show waren beide Galavorführungen bereits im Vorfeld

ausverkauft, womit das große Interesse an den Vorstellungen unterstrichen wurde. Für den Erfolg bedankt sich der Zirkus bei allen Beteiligten, Gästen und Zuschauern.

„Das können wir auch lernen!“ sprudelte es aus Nesrin, Canan, Philipp und Kristian hervor, als sie 1992 im Kölner Stadtgarten den Artisten des Zirkus Zappellino begeistert zuschauten. Gitta Esch und Michael Zwinge waren genauso inspiriert wie alle weiteren Ferienspaßkinder, die mit dem Zug aus dem Oberbergischen gekommen waren, um einen Tag Großstadt zu erleben. Noch während der verbleibenden Tage der Stadtranderholung in der Begegnungsstätte Hackenberg wurden die ersten Pläne für die Vision „Wir machen Zirkus – wir können das auch“ gesponnen und 1993 im nächsten Ferienspaß in die Tat umgesetzt.

Natürlich gab es dann zum Abschluss eine Vorführung und mit großer Mehrheit wurde der Vorschlag von Nesrin „Wir nennen uns Zirkus Orlando“ angenommen. Was sich dann von Jahr zu Jahr entwickelte, kann man schon als Sensation bezeichnen.



Haushalt 2019 ist auf Kurs – auch die Folgejahre zeigen sich stabil

Mit sichtbarer Erleichterung haben Bürgermeister und Kämmerer das Planwerk des Neustädter Haushaltes für 2019 am 10. Oktober in der Haushaltsitzung des Rates eingebracht. Es eröffnen sich keine großen Spielräume, aber der Haushalt ist zum dritten Mal hintereinander ausgeglichen und schließt mit einem kleinen Überschuss von 107.000 Euro. Die vorgegebene Planungsperiode des Stärkungspaktes bis 2021 zeigt mit Überschüssen von jeweils ca. 900.000 Euro in den Jahren 2020 und 2021 ebenfalls in die positive Richtung. Die insgesamt gute und stabile Wirtschaftslage wirkt sich insofern auch auf die Bergneustädter Finanzlage aus. Hebesatzreduzierungen, insbesondere bei der Grundsteuer B, konnte der Kämmerer jedoch noch nicht in Aussicht stellen. Diese Option besteht erst, wenn der Zustand des negativen Eigenkapitals beendet ist. Hierzu fehlen Ende 2021 voraussichtlich noch ca. 3 Millionen Euro.

Nachfolgend sind die Ausführungen des Bürgermeisters und die Haushaltsrede des Kämmerers wiedergegeben, mit der Politik und Öffentlichkeit über die städtischen Finanzen bei der Einbringung informiert wurden.

Des Weiteren ist der Entwurf der Haushaltssatzung unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ in der aktuellen Ausgabe abgedruckt.

Bürgermeister Wilfried Holberg:

„Der Langsamste, der sein Ziel nicht aus den Augen verliert, geht noch immer geschwinder, als jener, der ohne Ziel umherirrt! - Gotthold Ephraim Lessing, bedeutender Dichter 1729 bis 1781“

„Sehr geehrte Mitglieder des Rates der Stadt Bergneustadt, liebe Bergneustädter Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Presse, meine Damen und Herren,

in gewisser Weise sinnbildlich möchte ich das Lessing Zitat für das Bemühen der Stadt Bergneustadt verstanden wissen, seit ihrer

Zugehörigkeit zum Stärkungspaktgesetz des Landes NRW im Jahre 2012, mit kleinen Schritten und Beharrlichkeit, auf ein festgelegtes Ziel fokussiert, den Weg zur Wiedererlangung der wirtschaftlichen Selbstständigkeit zu beschreiten.

Mit der Einbringung des Haushalts 2019 sowie des dazugehörigen Haushaltssanierungsplans wird Ihnen der Kämmerer der Stadt sogleich das dazugehörige Zahlenwerk erläutern.

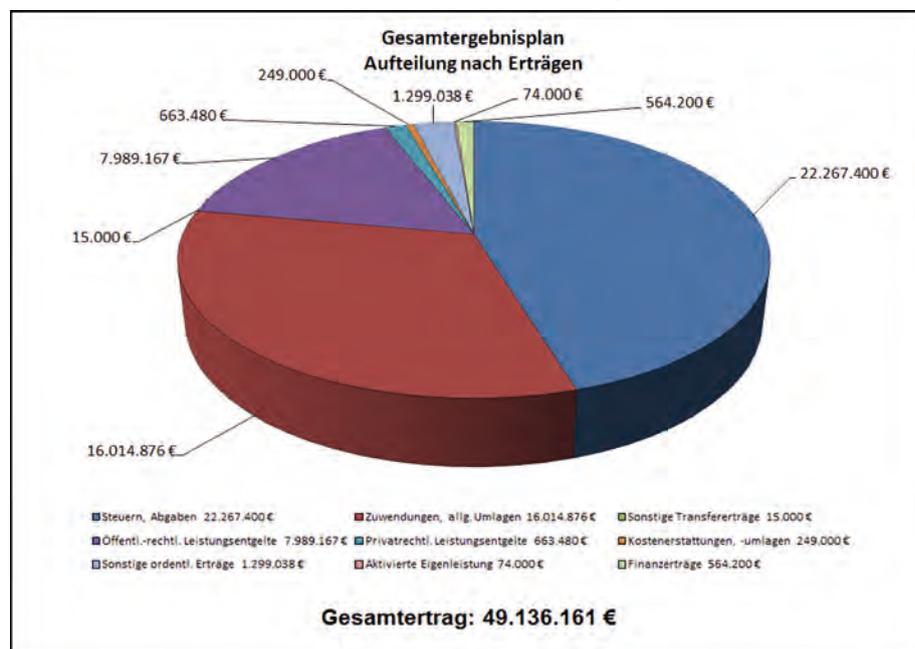
Wiederholt war es vordringliche Aufgabe, mit Aufwendungen und Erträgen einen Ausgleich abzubilden, der den Erfordernissen des Stärkungspaktgesetzes Genüge tut. Ich greife nicht vorweg wenn ich anmerke, dass dieses Unterfangen auch diesjährig nicht gerade einfach war.

Die zurückliegenden Monate des Haushaltsjahres 2018 sind weitestgehend frei geblieben von unvorhersehbaren, nicht lösbaren Herausforderungen. Dennoch gab es beispielhafte Momente, die bei den Verantwortlichen in meinem Hause zu erheblich schwitzigen Händen geführt haben.

Mit großer Erleichterung haben wir das Urteil des Bundessozialgerichts vom 14.3.2018 wahrgenommen, das die Sozialversicherungspflicht freiberuflicher Musiklehrer an kommunalen Musikschulen aufgehoben hat. Hierdurch wurde der Stadt ein bereits geleisteter Beitrag in niedriger aber immerhin sechsstelliger Höhe erstattet und gleichzeitig ein Fortbestand der Musikschule wahrscheinlicher.

Mit der Nachricht über die dringend erforderliche Reparatur der Drehleiter unserer Feuerwehr setzte im Verwaltungsvorstand augenblicklich eine Gegenbewegung ein, da die hierfür erforderlichen Mittel in mittlerer 5-stelliger Höhe natürlich nicht vorgesehen waren.

Die boomende Konjunktur sorgte einerseits für die Stabilisierung, z.B. der Gewerbesteuererinnahmen, andererseits aber zu erheblichen Mehrausgaben bei der Beauftragung von Handwerksdienstleistungen, z.B. am Erweiterungsbau des Feuerwehrhauses an der Frumbergstraße.



Ich mache keinen Hehl daraus, dass derlei Unberechenbarkeiten aufzufangen nahezu unmöglich ist mit einem Haushalt, der in Bergneustadt regelmäßig ‚auf Kante‘ genäht ist, also so gut wie keine Spielräume hat.

Und hier eben zahlt es sich aus, dass die Kämmerer meines Hauses wiederholt zutiefst seriöse Zahlenwerke vorlegt, die gänzlich ohne spekulative Ansätze auskommen und eine, wenn auch schonungslose Realität abbilden.

Hier bekommt der häufig geschmähte Begriff ‚Konservatismus‘ einen eher Bestand sichernden, beruhigenden Klang.

Nicht dass dadurch der Eindruck entsteht ‚Alles ist gut‘.



Aber: Mit strikter Disziplin bei den Ausgaben und der Ressourcenbewirtschaftung sowie dem nach wie vor hohen Grundsteuersatz, können wir die erste Zielmarke 2021, als Schlussjahr unserer Stärkungspaktverpflichtungen, mit Zuversicht angehen.

Meine Damen und Herren,

gestatten Sie mir noch kurz auf eine Entwicklung einzugehen, die im Zusammenhang mit Industrie, Handwerk und Dienstleistung schon seit Jahren beschworen und diskutiert wird, bisher aber in der öffentlichen Verwaltung so gut wie keine Rolle gespielt zu haben schien: Der Fachkräftemangel!

Spätestens seit Herbst 2017 ist mir entsetzlich klar geworden, dass wir es zukünftig auch mit dem ‚Wettbewerb um die besten Köpfe‘ der Kommunalverwaltungen untereinander zu tun bekommen werden.

Ich spreche nicht davon, dass sich z.B. zukünftige Auszubildende gleich mehrfach bei Verwaltungen bewerben oder auch schon einmal eine gemachte Zusage zurückziehen.

Hier geht es um das Phänomen der unter-schwelligeren Abwerbung von langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch bessere Stellenangebote anderer Kommunen.

So hat mein Haus im laufenden Jahr 3, in Worten ‚drei‘ Leistungsträger an andere Behörden verloren. Ohne Groll und mit besten Wünschen für deren Zukunft – aber eben verloren!

Die Tatsache, dass in anderen Behörden, wie z. B. bei der Kreisverwaltung des Oberbergischen Kreises, das Entlohnungsgefüge um im Schnitt eine Besoldungs- oder Vergütungsgruppe über dem der Stadt Bergneustadt liegt, gibt hierbei zu denken.

Mich erfüllt es mit großer Sorge, unseren ausgezeichneten Nachwuchskräften, die wir aufgrund der Altersstruktur der Mitarbeiter-schaft dringend im Hause halten müssen, die gewünschten Eigruppierungs- oder Aufstiegsperspektiven anderer Verwaltungen nicht so ohne weiteres bieten zu können.

Anhand der überschlüssig gerechneten Personalkostenansätzen, Versorgungsleistungen und Pensionsrückstellungen für das Jahr 2019 pro Stelle, bei der Stadt Bergneustadt in Höhe von rund 63 T Euro und beim Kreis in Höhe von rund 78 T Euro wird deutlich, wovon ich spreche.

Hier ist auch ein noch so gutes Betriebsklima nicht mehr in der Lage, diese wettbewerbliche Unausgewogenheit zu kompensieren.

Als Randbemerkung sei mir gestattet, dass das Personalkostenbudget des Kreises im wesentlichen Teilen von den kreisangehörigen Kommunen finanziert wird.

Ein Patentrezept für diese Problemlage ist mir noch nicht eingefallen. Auch ist niemandem ein Vorwurf daraus zu machen, sich am offenen Arbeitsmarkt zu orientieren und ggfs. zu verändern.

Wir müssen erkennen und akzeptieren lernen, dass die Jahre mitunter neue Herausforderungen mit sich bringen, die lange als nicht existent angenommen wurden.

Sehr geehrte Stadtverordnete,

lassen Sie uns also bitte gemeinsam die Zielorientierung aus dem eingangs erwähnten Lessing-Zitat beherzigen, uns auf unsere Stärken besinnen und auch für schwierige Fragen Antworten finden.

Wir werden auch im kommenden Haushaltsjahr angemessen erklären müssen, weshalb verkraftbare Einschränkungen zu ertragen sind, um die pflichtigen Aufgaben sorgfältig und umfassend stemmen zu können. Wenn uns das gelingt, werden wir unseren Auftraggebern, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt mit gutem Gefühl begegnen können.

Abschließend möchte ich meinen ausdrücklichen Dank und meine Wertschätzung den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meiner Verwaltung entgegenbringen, die wiederholt ausgezeichnete und hoch engagierte Arbeit unter zum Teil erschwerten personellen Bedingungen geleistet haben.

Ich persönlich wurde vom Verwaltungsvorstand und den Fachbereichsleitungen durch intensive Zusammenarbeit bei allen Entscheidungen begleitet und erheblich unterstützt. Vielen Dank auch hierfür.

Mein Dank gilt aber auch Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger sowie den Unternehmen und Gewerbetreibenden in der Stadt, für Ihre Beteiligung am Gelingen des Haushaltsausgleichs sowie Ihr vielfältiges ehrenamtliches und bürgerschaftliches Wirken zum Wohl unserer Bergneustädter Gesellschaft.

Ein wunderbares Beispiel hierfür möchte ich Ihnen zum guten Schluss nicht vorenthalten: Am Montag, den 24. September, erreichte mich folgende WhatsApp-Nachricht des Leiters der Feuerwehr, Herrn StBl Michael Stricker, um 19:14 Uhr in einer interkommunalen Sparkassensitzung im Gummersbacher Rathaus:

‚Schöne Grüße aus dem Gerätehaus Dörspe-tal. 53 Kameraden aus der gesamten Wehr führen in Eigenleistung aus: Dämmen, Türen

demontieren und Streichen.‘ Finanzieller Nutzen ca. 5000,- Euro.

Ich sage auch hierfür herzlichen Dank. Kameradinnen und Kameraden, Ihr seid beispielhaft!!

Bereits heute lade ich Sie herzlich zum Bürgerforum am 15. November 2018 um 19:00 Uhr in die Begegnungsstätte Krawinkel-Saal ein, um in gewohnter Weise die wesentlichen Entwicklungen der Stadt im Dialog zu besprechen.“

Stadtkämmerer Bernd Knabe:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem in der letztjährigen Planung bereits alle Indikatoren darauf hinwiesen, dass 2019 ein finanziell schwieriges Jahr für Bergneustadt werden würde, bin ich sehr erleichtert, Ihnen heute dennoch eine gute Botschaft verkünden zu können.

Ich kann Ihnen heute wiederum einen Haushaltsplanentwurf vorlegen, der die **verbindlichen Vorgaben** des Stärkungspaktgesetzes in allen Planjahren einhält, ohne dass die Realsteuerhebesätze weiter angehoben werden müssen. Für das Haushaltsjahr 2019 weist der Ergebnisplan einen kleinen **Überschuss von 107 T Euro** aus. Folgende wesentliche Eckdaten führen zu diesem Ergebnis:

Ergebnisplan

Das **Gewerbesteueraufkommen** entwickelt sich dank der robusten Konjunktur auch in 2018 auf einem für Bergneustadt sehr hohen Niveau. Das derzeitige Aufkommen liegt mit 6,86 Mio. Euro deutlich über dem Planansatz von 6,1 Mio. Euro. Insoweit habe ich hier den Planwert 2019 mit 6,3 Mio. Euro nochmals höher veranschlagen können. Der **Hebesatz zur Gewerbesteuer** bleibt unverändert bei 475 Prozentpunkten.

Die **Hebesätze der Grundsteuern** bleiben gegenüber dem Vorjahr ebenfalls unverändert. Sie liegen somit bei 370 Prozentpunkten für die Grundsteuer A und bei 959 Punkten für die Grundsteuer B. Auf dieser Basis ist das Aufkommen aus der **Grundsteuer B** mit 5,6 Mio. Euro eingeplant.

Auch die **Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer** können aufgrund der unverändert sehr guten konjunkturellen Lage höher als im Vorjahr veranschlagt werden. Mit zusammen 9,88 Mio. Euro liegen sie rund 380 T Euro über dem Planwert 2018.

Die **Schlüsselzuweisungen** sind auf Basis der Arbeitskreisrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2019 (GFG) vom 20.07.2018 mit 10,52 Mio. Euro veranschlagt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Verschlechterung von etwa 620 T Euro für Bergneustadt, obwohl die zu verteilende Finanzausgleichsmasse gegenüber 2018 leicht ansteigt.

Nach den Eckpunkten zum Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2019 (GFG) bleiben die wesentlichen Parameter zur Verteilung der Schlüsselzuweisungen gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Verschlechterung bei den Schlüsselzuweisungen beruht paradoxerweise auf einer für Bergneustadt eigentlich guten Entwicklung. Im Rahmen des Soziallastenansatzes liegt die Anzahl der in Bergneustadt zu berücksichtigenden Bedarfsgemeinschaften nach dem Sozialgesetzbuch II in 2019 mit 805 um 36 niedriger als im Vorjahr. Zusammen mit einem niedrigeren

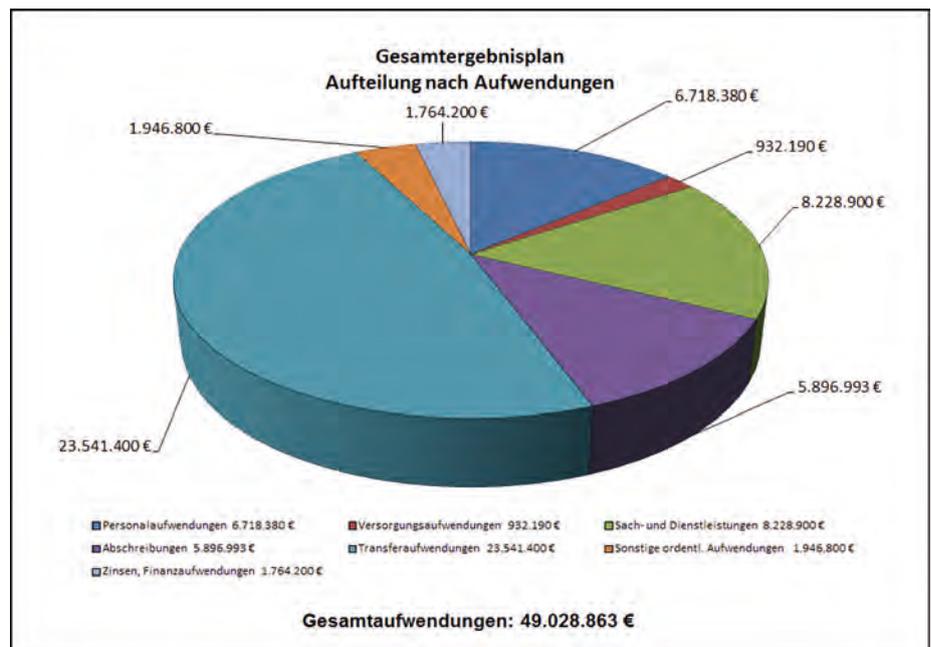
Gewichtungsfaktor führt dies im Ergebnis zu dem Rückgang der Schlüsselzuweisungen. Gemildert wird diese Verschlechterung etwas durch die 2019 neu eingeführte **Aufwands- und Unterhaltungspauschale** des Landes zur Unterhaltung der gemeindlichen Infrastruktur. Die Verteilung erfolgt finanzkraftunabhängig hälftig nach Einwohnern und nach Fläche und führt in Bergneustadt zu einem Planansatz von 130 T Euro.

Fördergelder nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz sind für notwendige energetische Sanierungsmaßnahmen an diversen städtischen Gebäuden mit 364,5 T Euro eingeplant und entlasten so den Ergebnisplan 2019.



Die **Gebührenhaushalte** Straßenreinigung, Abwasserbeseitigung und Bestattungswesen sind in den Planentwurf 2019 so eingearbeitet, wie sie von Ihnen am 19.09. beschlossen wurden. Nach den Ergebnissen der Bedarfsberechnungen können die Gebührensätze im Bereich der Abwasserbeseitigung gesenkt werden und im Bestattungswesen bleiben sie im Wesentlichen unverändert. Nur bei der Straßenreinigung sind für den Winterdienst leichte Steigerungen zu verzeichnen.

Für den **Eigenbetrieb Wasserwerk** können Verbrauchs- und Grundgebühren



auch für das Jahr 2019 auf Vorjahreshöhe belassen werden. Hier haben wir somit seit sieben Jahren Gebührenstabilität. Die von Ihnen bereits beschlossenen Gebührensätze sind so in den Entwurf des Wirtschaftsplans 2019 eingeflossen. Wie gewohnt finden Sie ihn auf den grünen Seiten des heute vorgelegten Planentwurfs.

Trotz des guten Tarifiergebnisses für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst und einer deutlich höher eingeplanten Umlagezahlung an die Versorgungskasse steigen die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** gegenüber dem Planjahr 2018 nur um rund 20 T Euro an und müssen im Haushaltsjahr 2019 mit 7,65 Mio. Euro veranschlagt werden. Das insgesamt erfreuliche Ergebnis kann nur erreicht werden, weil das im Sanierungsplan enthaltene **Personalkonzept** weiter planmäßig umgesetzt wird. Bis 2021 sollen insgesamt 14 Vollzeitstellen entfallen und es soll eine jährliche Einsparung von 1,2 Mio. Euro generiert werden.

Der Gesamtbetrag der **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** steigt

im Vergleich zum Haushaltsjahr 2018 von 8,0 Mio. Euro auf 8,2 Mio. Euro im Jahr 2019. Neben der allgemeinen Kostenentwicklung tragen höhere Sachkosten im Rahmen des PPP-Projektes durch entfallende städtische Reinigungskräfte in Schulgebäuden zu dem Anstieg bei.

Die **bilanziellen Abschreibungen** müssen mit 5,9 Mio. Euro angesetzt werden. Sie sind nach den Anlagewerten des Jahres 2017 sowie den Plan-AfA ermittelt worden. Ihnen stehen in den Kontengruppen 41 (Zuwendungen) und 43 (Gebühren) **Erträge aus der Auflösung von Sonderposten** in Höhe von 2,75 Mio. Euro gegenüber, so dass der Haushalt im Jahr 2019 aus Abschreibungen effektiv mit 3,15 Mio. Euro belastet wird.

Unter den **Transferaufwendungen** ist die **Kreisumlage mit 18,5 Mio. Euro** unverändert die größte Aufwandposition. In dieser Planzahl ist aus der Abrechnung der Kreisumlage 2017 ein Erstattungsbetrag von 377 T Euro bereits aufwandmindernd berücksichtigt. Trotz der leicht sinkenden Umlagesätze des Kreises steigt die Zahl der Stadt gegenüber dem Vorjahr um 385 T Euro wiederum deutlich an.

Transferleistungen im Bereich der Asylbewerber sind 2019 mit **953 T Euro** eingeplant. Der Ansatz ist vor dem Hintergrund der entspannteren Flüchtlingssituation auf der Basis von durchschnittlich 120 zu versorgenden Personen gerechnet. Im Gegensatz hierzu kann der Ertrag aus der **pauschalierten Landeszuweisung** in Höhe von 10.400 Euro pro Jahr und Berechtigtem nur auf der Basis von 50 Personen mit **520 T Euro** eingeplant werden. Der für geduldete Flüchtlinge entstehende Aufwand wird über die pauschalierte Landeszuweisung unverändert nicht abgedeckt und belastet unser Planergebnis.

Der **Zinsaufwand** ist für 2019 mit 1,8 Mio. Euro und damit in Höhe des Vorjahrs eingeplant. Neben der sinkenden PPP-Verbindlichkeit, leicht abnehmenden Investitionskrediten und dem unverändert extrem niedrigen Zinsniveau muss ein Anstieg der Liquiditätskredite in der Planung berücksichtigt werden.

Andreas Dörre | Uhren - Optik - Schmuck

Ihr Haus

Bergneustadt
Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658

Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

KORTHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

individuell nach Ihren Wünschen
oder mit bewährten Grundrissen

Frümbergstraße 8
51702 Bergneustadt

BUSREISEN UND TAXI



fahr
mit **Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten
- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten
- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71 / 5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Finanzplan und Investitionsprogramm

Das **Investitionsvolumen** liegt 2019 bei 7,5 Mio. Euro. Zur Finanzierung ist **eine Kreditaufnahme von 2,3 Mio. Euro** notwendig. Hiervon entfallen allerdings Kreditmittel von 520 T Euro auf das Förderprogramm „Gute Schule 2020“. Nach den Richtlinien dieses Landesprogramms werden anfallende Tilgungen und etwaige Zinslasten aus dem Landeshaushalt getragen.

Die Einzeldarstellung der investiven Maßnahmen erfolgt in bewährter Weise in dem Investitionsprogramm für die Jahre 2018 – 2022 auf den hellblauen Seiten im hinteren Teil des Planentwurfs. Dort sind auch die Erläuterungen zu den Einzelmaßnahmen zu finden. Einzelnen werden die Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze von 10 T Euro in den jeweiligen Teilfinanzplänen ausgewiesen.

Zur Stärkung der Schulinfrastruktur werden neben den üblichen Pauschalansätzen aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ in 2019 weitere 520 T Euro investiv eingeplant, um die Bergneustädter Schullandschaft durch den Ausbau der digitalen Infrastruktur und die Verbesserung der digitalen Ausstattung attraktiver zu gestalten.

Zur Fortsetzung des **Integrierten Handlungskonzepts Hackenberg** werden in 2019 lediglich 10 T Euro bereitgestellt. Nach dem Stand des eingereichten Förderantrages 2018 sind in den Folgejahren die weiteren umzusetzenden Maßnahmen des IHK Hackenberg eingeplant. Die Auszahlungsansätze der Fördermaßnahme werden zu 80 % über eine Landeszuweisung finanziert.

Für notwendige **Baumaßnahmen** im Bereich der **Abwasserbeseitigung** sind 2019 insgesamt **1,5 Mio. Euro** veranschlagt. Im

Einzugsgebiet des RÜB Wiedenest wurden weitere Schadstellen festgestellt. Für die Sanierungsmaßnahmen müssen in 2019 und 2020 daher 325 T Euro zusätzliche Planungs- und Baukosten bereitgestellt werden. Zur Auftragsvergabe in 2019 ist für den Ansatz von 150 T Euro in 2020 eine Verpflichtungsermächtigung vorgesehen.

Als weitere größere Maßnahme steht die **Erneuerung des Mischwasserkanals** in der **Wilhelmstraße** im Zusammenhang mit der Straßenbaumaßnahme an. Neben den Planungs- und Baukosten 2019 von 275 T Euro ist auch hier zur Auftragsvergabe in 2019 für den Ansatz von 140 T Euro in 2020 eine Verpflichtungsermächtigung vorgesehen.

Ebenfalls im Zusammenhang mit der eingeplanten Straßenbaumaßnahme ist die **Kanalbaumaßnahme Am Räschen** zur Umsetzung vorgesehen. Hierfür sind in den Jahren 2019 und 2020 zusammen 310 T Euro eingeplant. Zur Auftragsvergabe in 2019 ist für den Ansatz von 100 T Euro in 2020 eine Verpflichtungsermächtigung vorgesehen.

Zur Erhöhung des Stauvolumens im **Hochwasserrückhaltebecken Leienbach** ist die Bereitstellung von weiteren 500 T Euro Baukosten erforderlich. Insbesondere aufgrund höherer Standards in der Bauausführung sowie eingetretener allgemeiner Baukostensteigerungen konnte im laufenden Jahr eine Auftragsvergabe noch nicht erfolgen.

Für den Bereich des **Straßenbaus** werden neben den üblichen Pauschalansätzen 2019 für zwei kleinere Maßnahmen Ansätze vorgesehen. Für den Endausbau der Straßen Breitegarten und Am Dümpel sind zusammen 180 T Euro eingeplant.

Für die Ertüchtigung des Südrings werden 2019 weitere 800 T Euro bereitgestellt. Nach dem Zuwendungsbescheid vom 01.08.2018 wird eine Förderung des Landes von 60 % er-

Herbstlicher Blick auf Pernze



Senioren WohnGemeinschaft

Leben und Wohnen im Fabrikschloss




Wohnen im Alter
Im Herzen von
Bergneustadt

Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
B. & B. Erbach
Fon: 02261/48806
eMail: info@senioren-wg-bgn.de
www.senioren-wg-bgn.de

Den Lebensabend
stilvoll verbringen.

Der Schreibwarenladen.

Büro • Schule • Basteln

www.Der-Schreibwarenladen.de



Kölner Str. 282 in Bergneustadt
Mo. - Fr. 09:00 - 18:30 Uhr & Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Find us on  [facebook](#)

stuffs.de

Werbung marketing

Fantastic OFFER
ZEIT FÜR NEUES!!
INZAHLUNGNAHME
IHRER ALTEN
HOMEPAGE INKL.
FINANZIERUNGSMODELL
FÜR IHRE NEUE WEBSITE...

JETZT ANRUFEN
UND TERMIN VEREINBAREN

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.

STUFFS Werbung & Marketing | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon: +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

NUSCHDRUCK

Satz
Geratung
Web-Design

Offset-
und
Digitaldruck

Schneiden
Falten
Heften
u.v.m.

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de

aeterno®

begegnen | begleiten | bestatten
Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
so soll es auch in Erinnerung bleiben!

aeterno Werkshagen
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
0 22 61 / 5 46 45 02

info@aeterno.de
www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pflingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt



BESTGEN FOTOSTUDIO

... Fotografie mit Leidenschaft

CERTIFIED PHOTOGRAPHER
02261 - 42319
www.bestgen.biz

GRAVTEC

HOLGER KLEINE

SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST

SCHLISSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK

AUF NUMMER SICHER GEHEN

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/5013740
Fax 02261/5013743
info@gravtec.de



Stadtbücherei Bergneustadt

Goethestr. 13
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261-41718
info@stadtbuecherei-bergneustadt.de
www.stadtbuecherei-bergneustadt.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 12.00 Uhr, Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen!



wartet. Für die im Auftrag des Landesbetriebs gegen Kostenerstattung durchzuführende Deckensanierung der B 55A bis Anschlussstelle Pochwerk sind 2,5 Mio. Euro in Einzahlung und Auszahlung veranschlagt.

Für die nachmalige Herstellung der Wilhelmstraße von Steilweg bis Herweg sind in den Jahren 2019 und 2020 Mittel von insgesamt 565 T Euro vorgesehen. Zur Auftragsvergabe in 2019 ist für den Ansatz von 300 T Euro in 2020 eine Verpflichtungsermächtigung notwendig. Erwartet werden hier KAG-Beiträge von 325 T Euro.

Der Ausbau der Straße Am Räschen von der Hunschlade bis zur Löhstraße als Fördermaßnahme ist nunmehr für die Jahre 2019 und 2020 vorgesehen. Hierfür sind Grunderwerbs- und Baukosten von insgesamt 1,13 Mio. Euro veranschlagt. Auch hier ist zur Auftragsvergabe in 2019 für den Ansatz von 840 T Euro in 2020 eine Verpflichtungsermächtigung vorgesehen.

Die Erneuerung der Brücke in der Martin-Luther-Straße in Wiedenest ist aus statischen Gründen dringend erforderlich. Die Baukosten sind in 2019 mit 600 T Euro veranschlagt. Daneben sind weitere Planungskosten und Mittel für Grunderwerb mit zusammen 45 T Euro eingeplant.

Auf der Grundlage der Arbeitskreis-Hochrechnung zum GFG 2019 ist die allgemeine **Investitionspauschale** mit 927 T Euro zur Finanzierung der Investitionsvorhaben veranschlagt.

Neben der **Sportpauschale** mit 60 T Euro wird in 2019 auch die **Schul- und Bildungspauschale** mit 562 T Euro in voller Höhe im Ergebnisplan zur Finanzierung der Zinsaufwendungen des PPP-Projekts von 715 T Euro verwendet. Die Zinsaufwendungen resultieren aus den im Rahmen des Projekts aufgenommenen Darlehn zur Finanzierung des Neubaus der Hauptschule sowie der Instandsetzungen an den übrigen Schulgebäuden und an den Schulsportanlagen.

Soweit meine Erläuterungen zu den wichtigsten Positionen in Ergebnis- und Finanzplan 2019.

Für Bergneustadt als Stärkungspaktkommune ist der **Haushaltssanierungsplan** unverändert **pflichtige Anlage** zum Haushaltsplan. Abgedruckt finden Sie den Haushaltssanierungsplan auf den Seiten V 7 bis V 48 im vorderen Bereich des Planentwurfs. Der **aktuelle Umsetzungsstand** jeder einzelnen der von Ihnen beschlossenen Sanierungsmaßnahmen ist auf dem jeweiligen Maßnahmenblatt vermerkt.

Mit dem Haushaltssanierungsplan erfolgt eine Planung bis in das Jahr 2021. Wie Ihnen bekannt ist, muss nach den zwingenden Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes der Haushaltsausgleich in allen Planjahren erreicht werden. Hierbei muss die Konsolidierungshilfe des Landes von ursprünglich 1,59 Mio. Euro jährlich ab dem Jahr 2017 degressiv abgebaut werden. Für 2019 ist sie in einer Höhe von 627 T Euro eingeplant. Ab dem Jahr 2021 ist

der Haushaltsausgleich dann ohne Hilfe zu erreichen.

Wie ich eingangs bereits erwähnte, wird das **Ziel des Haushaltsausgleichs** mit der Fortschreibung des Sanierungsplans auf Basis der Planzahlen 2019 mit dem beschlossenen Hebesatz zur Grundsteuer B von 959 % in allen Planjahren erreicht. Für die Planjahre 2020 und 2021 werden nach dem Gesamtergebnisplan Überschüsse von jeweils rund 900 T Euro ausgewiesen; im Jahr 2022 als dem letzten Jahr der mittelfristigen Planung sogar ein Überschuss von 1,3 Mio. Euro. Dennoch sind hier Hebesatzreduzierungen nicht möglich. Diese Handlungsoption wird erst wieder zur Verfügung stehen, wenn der rechtswidrige Zustand des Eigenkapitalverzehr beendet sein wird.

Trotz der geplanten Überschüsse wird dieses Ziel Ende 2022 noch nicht erreicht sein. Nach der Übersicht zur voraussichtlichen Entwicklung des Eigenkapitals auf Seite V 67 des Vorberichts fehlen hierzu dann immer noch 1,7 Mio. Euro. Rat und Verwaltung sind also weiterhin aufgefordert, den strikten Sparkurs der letzten Jahre auch in Zukunft unverändert beizubehalten.

In diesem Sinne übergibt Ihnen die Verwaltung den Planentwurf 2019 zur weiteren Beratung in den Fraktionen und Fachausschüssen. Die Beschlussfassung des Haushaltsplanes ist für die Sitzung des Rates am 28.11.2018 vorgesehen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.“



25 Azubis der Metalsa Automotive GmbH nahmen am „Azubi Social Day“ teil.

„Azubi Social Day“ - auch Metalsa beteiligte sich

Am 20. September hat erstmals ein „Azubi Social Day“ im Oberbergischen Kreis stattgefunden. Einen Tag lang haben sich mehr als 100 Auszubildende von sechs Unternehmen der Region in den Dienst einer sozialen Einrichtung gestellt. Sie haben Räume renoviert, Spielgeräte repariert oder mit Kindern gespielt. Den Azubi Social Day veranstaltet die Initiative „In|du|strie – Gemeinsam. Zukunft. Leben.“ zusammen mit der IHK Köln, Geschäftsstelle Oberberg. Industrieunternehmen, industrienaher Dienstleister und Handel engagieren sich in dieser Initiative. Sie wollen mit dem Azubi Social Day nicht nur ganz praktisches Gutes

tun, sondern auch die Bedeutung der Industrie und des Handels für die Region hervorheben und zeigen, dass die Unternehmen vielen jungen Menschen durch eine Ausbildung gute Zukunftsperspektiven eröffnen.

Zusammen mit dem Baubetriebshof der Stadt Bergneustadt haben Auszubildende von Metalsa das Geländer an dem Fußweg am „Heinzelmännchen“ vom alten Krankenhaus runter zum Eiskeller erneuert. Ein anderer Teil der Azubis erneuerte an der Kinder- und Jugendreitschule CJG St. Josefshaus in Reichshof den Boden und Zaun am Reitplatz und ertüchtigte das Tippidorf und den Spielplatz. „Gemeinsam Gutes tun macht auch Spaß“, so Joachim Kühlem, Ausbildungsleiter bei Metalsa.

„Ich bin zutiefst beeindruckt, dass sich die technischen Auszubildenden unseres größten Arbeitgebers, und das nicht nur heute, in den Dienst der Stadt stellen. Ich hoffe, dass dies die Bevölkerung mit dem ein oder anderen Dankeschön belohnen wird“, so Bürgermeister Wilfried Holberg zu der Initiative. Die Metalsa-Azubis haben schon öfter in der Stadt ihren sozialen Beitrag geleistet. Allein in diesem Jahr haben sie beispielsweise im Frühling Schilder und Bushaltestellenhäuschen gereinigt, haben Sitzbänke gefertigt und in der Innenstadt aufgestellt und werden als nächstes von ihnen gefertigte Mülleimer entlang des Radweges aufstellen.



Das Geländer an dem Fußweg am „Heinzelmännchen“ (vom alten Krankenhaus herunter) wurde durch die Metalsa-Azubis und dem Baubetriebshof erneuert.



Impressionen vom Herbstzauber



Ein toller Herbstzauber läutete die 3. Jahreszeit ein

Das ganze Jahr über hatten die Bergneustädter bestes Wetter bei ihren Großevents. So auch beim 5. Herbstzauber am letzten Septembersonntag, wo es die Menschen, nicht nur aus der Feste, noch einmal in Neustadts Innenstadt zog, um mit der Familie, den Nachbarn und Freunden ein paar nette und unterhaltsame Stunden zu verbringen. Eingeladen hatte die Neustädter Werbegemeinschaft, die neben dem verkaufsoffenen Sonntag jede Menge Aktionen vorbereitet hatte, um den Besuchern ein spätsommerliches Fest zu bieten. Die Geschäfte hatten sich kräftig herausgeputzt und herbstliche Dekorationen in den Eingängen und Auslagen kündigten den nahen Herbst an. Schnäppchen, Sonderangebote und die neusten Herbstkollektionen wurden gekauft oder bei netten Gesprächen mit den Inhabern und dem Personal begutachtet. Überall gab es Möglichkeiten sich einmal gemütlich hinzusetzen und auszuruhen um dem Treiben um sich herum zuzuschauen. Dazu eignete sich besonders der Rathausplatz. Um aufgestellte

Biertischgamituren herum gab es genügend zu Essen, darunter von den Landsknechten „Oberes Tor“ leckere Schweinesteaks, Brat- und Currywurst. Die Getränke dazu gab es gleich nebenan am Bierstand der Freiwilligen Feuerwehr.



Besonderen Anklang fand die große Auto-show regionaler Autohäuser, die sich entlang der gesperrten Kölner Straße zwischen den Kreiseln am Deutschen Eck und Südring durch die Innenstadt zog. Hier konnte sich so mancher Besucher unbeschwert über die neuesten Entwicklungen in der Automobilbranche informieren oder bei den zahlreichen Oldtimern vor der Rathaustür in Erinnerungen schwelgen.

Der Nachwuchs von Feuerwehr und THW begeisterte auf dem Graf-Eberhard-Platz vor allem die Kinder und Jugendlichen. Sie präsentierten zahlreicher Aktionen im Schatten der mitgebrachten Einsatzfahrzeuge, demonstrierten ihre Aufgaben und warben kräftig für Nachwuchs für das so wichtiges Ehrenamt. An anderen Ständen wurde geschminkt, gebackelt, gebacken oder auf der Hüpfburg herumgetobt. „Wir hatten super Wetter, tolle Gäste und sehr zufriedene Geschäftsinhaber und Aussteller“, zog der Organisator, Stefan Tsolakidis von STUFFIs Werbung & Marketing ein Resümee. „Ich freue mich schon aufs nächste Jahr, wo der 29. September schon fest für den 6. Herbstzauber gebucht ist.“



Durch die Sperrung des Südrings vom Kreisverkehr Othetal bis zum Zubringeranschluss Pochwerk müssen die Bergneustädter ein halbes Jahr lang mit größeren Verkehrsproblemen rechnen.

Südring-Umbau: Bergneustadt und Gummersbach arbeiten Hand in Hand

Verkehrstechnisch wird es eine der größten Herausforderungen der vergangenen Jahre im Bereich Bergneustadt/Derschlag. Voraussichtlich ab März 2019 werden der Bergneustädter Südring vom Kreisverkehr Othetalstraße bis zur 90-Grad-Kurve sowie die B 55/B 55a von der 90-Grad-Kurve bis zur Anschlussstelle Pochwerk sowie die Auf- und Abfahrrampen der Anschlussstelle Pochwerk saniert. Sechs Monate werden für die Arbeiten veranschlagt. Da die Strecke vollständig gesperrt werden muss, ist im Raum Bergneustadt/Derschlag mit großen Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Die Städte Gummersbach und Bergneustadt haben nun in einer gemeinsamen Erklärung weitere Details zu den Planungen bekanntgegeben.

Im Teilbereich 1, im Abschnitt vom Kreisverkehr Othetalstraße bis zur Enneststraße, finden neben den Straßenbauarbeiten auch Kanalbauarbeiten sowie Arbeiten an den Versorgungsleitungen statt. Deshalb ist dies der zeitaufwändigste Bauabschnitt. Die Arbeiten sind nur unter Vollsperrung möglich. Von der Enneststraße bis zur Anschlussstelle Pochwerk erfolgen Deckensanierungsarbeiten. Auch diese Arbeiten können in großen Teilbereichen nur unter Vollsperrung stattfinden.

Sämtliche Arbeiten sollen so durchgeführt werden, dass die komplette Maßnahme innerhalb eines halben Jahres fertiggestellt werden kann. Während dieser Zeit muss der Südring ab Baldenbergstraße bis zur Anschlussstelle Pochwerk voll gesperrt werden. Innerstädtisch ist in Fortsetzung über die Friedhofstraße das Einfahren von der Enneststraße auf den Südring in Richtung Pochwerk

einspurig bis zur Baldenbergstraße im Einbahnverkehr möglich. Der Ortsteil Baldenberg kann somit von Bergneustadt aus angefahren werden. Für die Bewohner des Stadtteils Baldenberg wird in Richtung Bergneustadt eine Umleitung ausgewiesen.

In der Zeit der Sperrung der B 55a und des Südrings erfolgt für den von Süden kommenden Verkehr ab Pochwerk eine Umleitung über die B 55 via Derschlag. Um die Belastungen für die Bevölkerung soweit es geht zu minimieren, soll die Leistungsfähigkeit der Umleitungsstrecke verbessert werden. Hierfür wird in Derschlag eine Ersatzampelanlage installiert, die durch dauernde Videoüberwachung an die veränderten Verkehrsströme angepasst wird.

Diese Anlage ist fernsteuerbar, so dass auf Veränderungen im Verkehrsfluss spontan reagiert werden kann. Ergänzt wird die Anlage um Ampeln im Bereich der Ausfahrt Eckenhagener Straße beziehungsweise Busbahnhof. Geplant

werden durch ein Fachbüro außerdem Optimierungen im Kreuzungsbereich, die die Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes erhöhen. So wird beispielsweise über eine Verlängerung der Linksabbiegerspur auf der B 55 Richtung Zubringer nachgedacht.

Die Städte Gummersbach und Bergneustadt gehen davon aus, dass Straßen.NRW die partiell vorhandenen Schäden im Kreuzungsbereich vor Beginn der Baumaßnahme saniert. Die Baumaßnahme Busbahnhof Derschlag werde demnach ungehindert durchgeführt werden können.

Die Sanierung der Auf- und Abfahrrampen der Anschlussstelle Pochwerk erfolgt außerhalb der beschriebenen Gesamtmaßnahme in einem separaten Abschnitt. Diese Arbeiten finden ebenfalls unter Vollsperrung der Auf- und Abfahrrampen statt und dauern voraussichtlich vier Wochen. Der Umleitungsverkehr während dieser Zeit erfolgt dann über die noch befahrbare B 55a sowie den Südring Bergneustadt.



Ein weiterer Belastungspunkt ist die Hauptkreuzung in Derschlag, an der es zu erheblichen Staus kommen kann.



Die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt fusioniert mit der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden.

Die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt fusioniert mit der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden

Der Bergneustädter Rat gab am 30. Oktober die Zustimmung zur Fusion der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt mit der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden in Wiehl ab 1. Januar 2019. Das neue Geldinstitut wird künftig unter dem Namen „Sparkasse Gummersbach“ geführt. Dabei kommt es ab dem neuen Jahr auch zu einem Zusammenschluss der Sparkassenzweckverbände Gummersbach-Bergneustadt und der Homburgischen Gemeinden zu dem neuen Sparkassenzweckverband der Stadt Gummersbach, der Stadt Bergneustadt, der Stadt Wiehl und der Gemeinde Nümbrecht.

Die beteiligten Sparkassen haben im Vorfeld intensive Sondierungsgespräche geführt und die Vorteilhaftigkeit einer Fusion für Träger, Kunden, Mitarbeiter und die Region festgestellt. Die neue Sparkasse wird eine Bilanzsumme von rund 2,2 Mrd. EUR aufweisen und Arbeitgeber für mehr als 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sein. Der Vorstand wird aus dem jetzigen Vorstand der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Frank Grebe und Dirk Steinbach, sowie Thomas Roß von der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden bestehen.

Ein Nutzen für die Region besteht in der erwarteten wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit. Die Aufrechterhaltung und Ausweitung der Ausschüttungen, Spenden und Sponsoring-Aktivitäten kann sichergestellt werden. Attraktive Arbeitsplätze werden erhalten und geschaffen, so dass Löhne und Kaufkraft in der Region gesichert bleiben. Darüber hinaus führt der Zusammenschluss durch die hohe Marktpräsenz zu einer Verbesserung der Positionierung der Sparkasse im Wettbewerb um Privat- und Geschäftskunden sowie zu einer langfristigen Sicherung der Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft.

Der öffentlich-rechtliche Vertrag des neuen Sparkassenzweckverbandes enthält neben der Klarstellung der Verhältnisse der

Mitglieder untereinander auch Regelungen zur Gremienstärke in der Zweckverbandsversammlung. Diese sehen vor, dass sich die Verbandsversammlung aus 32 Vertretern der Verbandsmitglieder zusammensetzt.

Anlässlich der Vereinigung der Sparkassen werden Regelungen über die Zerlegung des Gewerbesteuerermessbetrages der vereinigten Sparkasse getroffen. Nach Ablauf eines Übergangszeitraums mit Sonderregelungen wird der Gewerbesteuerermessbetrag entsprechend den Beteiligungsverhältnissen an dem neuen Sparkassenzweckverband auf die beteiligten Kommunen aufgeteilt. Die Beteiligungen belaufen sich auf 19,1 % für Bergneustadt, 50,9 % für Gummersbach und jeweils 15 % für Wiehl und Nümbrecht. Weitere Informationen erhalten Sie in einer der nächsten Ausgaben.

„Gestärkt Pflegen“

Dies war das Thema des 5. Oberbergischen Pflagetages am 11. Oktober, zu dem der Oberbergische Kreis dieses Jahr in den Bergneustädter Krawinkel-Saal eingeladen hatte.



Aussteller und Dozenten des 5. Oberbergischen Pflagetages im Krawinkel-Saal.

Die Versorgung eines Pflegebedürftigen ist häufig mit hohen Anforderungen und Belastungen für den professionellen sowie den pflegenden Angehörigen verbunden. Wer einen pflegebedürftigen Menschen versorgt, erbringt täglich Höchstleistungen, die häufig zu körperlicher und psychischer Überlastung führen. Hier setzte der Oberbergischer Pflageitag mit seinen Informationsständen, Workshops und praktischen Hilfsangeboten an und bot Unterstützungsmaßnahmen. „Die eigenen Grenzen kennen“, hieß dabei einer der Workshops für pflegende Angehörigen mit der Ärztin, Buchautorin und „Medical Coaching“ Dr. Eva Kalbheim. An Ständen der AGewiS, der AOK, dem Amt für soziale Angelegenheiten und vielen weiteren gab es nützliche Tipps vom Experten. Mitmachaktionen zeigten praktische Fitness-Übungen auf und Experten setzten Impulse gegen den Stress.

„Wir sind alle betroffen. In fast jeder Familie gibt es Mitglieder, die Unterstützung im Alltag benötigen oder pflegebedürftig werden - wenn nicht heute, dann morgen“, sagte der stellvertretende Landrat Prof. Dr. Friedrich Wilke zur Eröffnung und freute sich über die große Liste von Ausstellern, Berteuern und Verantwortlichen. Immer mehr Menschen müssten sich mit dem Thema Pflege auseinandersetzen. „Damit sind Belastungen verbunden und dieses Angebot soll helfen, hier ein bisschen fitter zu werden und sich zu informieren, wie man helfen kann und wie man sich Hilfe holt.“

„Wir können nichts an der Gesetzgebung ändern“, begrüßte Matthias Thul, der Allgemeine Vertreter des Bergneustädter Bürgermeisters, als Gastgeber die Gäste und Aussteller. „Aber wir können einfach mal einen Pflageitag organisieren, einfach mal machen und Angebote schaffen oder einfach mal stricken für ein Kinderlachen.“ Dabei bezog er sich mit „einfach mal Machen“ auf den „EinfachMalSingenChor - für Menschen mit und ohne Demenz“ mit Joachim Kottmann und Michael Becker, der unter anderem am Nachmittag auf der Bühne für Unterhaltung sorgte.



Die „Mut-machende“ Butterbrotdose in Händen haltend wurden die 46 neuen Studierenden der Biblisch-Theologischen Akademie in Wiedenest mit einem herzlichen Applaus im neuen Lebensabschnitt begrüßt.

Biblisch Theologische Akademie Wiedenest hieß 46 „Erstis“ willkommen

Mit einem Festgottesdienst im fast komplett besetzten großen Saal des Wiedenester Schulungs- und Bildungszentrums (BTA) feierten am 14. Oktober mehr als 450 Eltern, Freunde und Gemeindevertreter den Beginn des neuen Ausbildungsjahrgangs „ihres“ Nachwuchses. Im Rahmen des Gottesdienstes verabschiedete Pastor Christoph Striba, Generalsekretär des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden, den bisherigen BTA-Leiter Dr. Horst Afflerbach in den Ruhestand.

Kurz ließ er dessen berufliche Vita Revue passieren, die ihn nach der Ordination als Gemeindepastor lange Jahre nach Bünde und in die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde nach Derschlag führte. Zwischendurch bereits als Dozent in der BTA, stand er der Akademie von 2010 bis heute als Leiter vor. „Vom Glauben lebend, warst du immer bestrebt, die Einheit der Christen zu stärken, wobei Du als Hirte, Pastor und Seelsorger den Einzelnen nie aus den Augen verloren hast“, unterstrich Generalsekretär Striba.

Im Namen seines Verbandes entpflichtete er Afflerbach aus dem Hauptamtlichen Dienst, nicht ohne augenzwinkernd zu erwähnen, dass der Ruf Christi auch über den Renteneintritt hinaus gehe. Nach Ausscheiden ihres Akademieleiters tritt nun das Kollegium der Akademie gemeinsam die Nachfolge als Leitungsgremium der Bildungsstätte an.



Über seine Entpflichtung und Eintritt in den Ruhestand nach 39 Berufsjahren als Pastor und Akademieleiter freuten sich Dr. Horst Afflerbach (Mitte), seine Frau Helga und der Generalsekretär des BEFG.

„Liebe Erstis, jetzt geht’s los“, hießen vier Studierenden-Sprecher ihre neuen Kommilitonen danach auf der Bühne willkommen, bevor das Auditorium die „Neuen“ mit einem warmen Applaus begrüßte. Als „Mut-machendes“ Geschenk für den neuen Lebensabschnitt überreichten sie eine Butterbrot-Dose mit der motivierenden Aufschrift „Verwurzelt in Gottes Wort, beflügelt zum Denken“.

In seiner Festpredigt über den ersten Timotheus-Brief erinnerte Christoph Striba daran, dass Gottes Liebe stets größer ist als alle menschliche Sünde und forderte die Studierenden auf, verfestigte Standpunkte, mit Hilfe der Lehrer zu hinterfragen und neu zu bewerten. Gerade Saulus, den Lästler, Christenverfolger und Frevler habe Gott als Mitarbeiter im Auge gehabt, eine Tatsache die menschlichen Maßstäbe auf den Kopf stelle. Am Nachmittag wurden 45 Studenten nach ein-, zwei- oder dreijähriger Ausbildung ins geistliche Berufsleben entlassen, wo sie als Jugend- oder Gemeindeferenten in interkulturellen und sozial-diakonischen Projekten Verantwortung übernehmen werden oder weiterführende theologische Studiengänge absolvieren.

Herbstakademie am WWG mit hoher Beteiligung

Bereits zum siebten Mal beteiligte sich das Wüllenweber-Gymnasium Bergneustadt (WWG) im Rahmen der Herbstakademie 2018 daran, Schülerinnen und Schülern der Grundschulen aus Oberberg die Möglichkeit zu geben, naturwissenschaftliche Phänomene mit allen Sinnen zu erkunden. Auch dieses Mal war das Angebot für die Schülerinnen und Schüler wieder kostenlos und darüber hinaus konnten sie anschließend mehr mitnehmen als nur neue Erfahrungen.

Moderiert wurden die Themen durch die Lehrpersonen Bärbel Treiber de Espi-



www.buchhandlung-baumhof.de

buchhandlung
baumhof

Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261



In kleinen Gruppen arbeiteten die Grundschüler an naturwissenschaftlichen Phänomenen, wie die selbstständige Herstellung von bunter Knete.

nosa und Colin Knura, die die Stationen ausarbeiteten und herrichteten, um das Ausprobieren, Knobeln und Entdecken zu ermöglichen. Der Workshop konnte aber auch in diesem Jahr nur durch die tatkräftige Unterstützung von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen zehn und elf des WWG durchgeführt werden, wodurch wissenschaftliche und komplizierte Sachverhalte im kommunikativen Austausch der beiden Schüलगenerationen sehr leicht und mit viel Freude erschlossen wurden.

Gemeinsam gelangen in Kleingruppen faszinierende Untersuchungen, wie beispielsweise das selbstständige Herstellen von bunter Knete oder die Überführung einer Bankräuberin mittels Chromatographie. Auch die eigenständige Konstruktion eines „mobilen Taschen-Feuerlöschers“ zur Bekämpfung von kleinen Haushaltsbränden war für die jungen Forscher eine bewältigbare Herausforderung.

Das große Interesse der Grundschüler an den naturwissenschaftlichen Phänomenen zeigte sich auch dieses Jahr wieder daran, dass beide Angebote mit insgesamt 32 Schülerinnen und Schülern ausgebucht waren. Auch die umfassende Bereitschaft der Oberstufenschüler während der Herbstferien die Herbstakademie am WWG zu unterstützen sowie die glücklichen und zufriedenen Gesichter der Grundschüler, welche mit Forschertagebuch, Knete, Pipetten und Chromatographie-Blumen das Wüllenweber-Gymnasium wieder verließen, bestärkten Bärbel Treiber de Espinosa und Colin Knura auch in Zukunft die schulförmübergreifende Zusammenarbeit weiterzuführen.

NRW-Familien-Staatssekretär Bothe besucht die ausgezeichnete Johanniter-Kita Ackerstraße

„Ich will Eis essen“, „Ich will eine Schnitzeljagd machen“ – ein Vorschlag nach dem anderen werfen die Kinder der Kinderversammlung in den Raum. Ihre Aufregung und der Ideenreichtum ist verständlich, schließlich bestimmen die Kinder der Johanniter-Kindertageseinrichtung Ackerstraße auf dem Hackenberg sehr viel selbst: „Heute

haben wir uns mehrheitlich für die Schnitzeljagd entschieden“, erklärt die sechsjährige Lucie dem NRW-Familien-Staatssekretär Andreas Bothe, der die Kita besucht. So erfahren die Kinder viel von ihrer eigenen Wirksamkeit, über Demokratie und die Gepflogenheiten in einer sozialen Gruppe. In der Kinderversammlung darf jeder Vorschläge machen, anschließend wird demokratisch darüber abgestimmt. „Ich gratuliere ganz herzlich zur Auszeichnung ‚als beste Kita Deutschlands‘. Es ist toll, wie hier schon die Jüngsten zum Mitbestimmen und zur Demokratie ermutigt werden“, sagte Andreas Bothe, selbst Vater von zwei Kindern.

Bei seinem Besuch in der Kita zeigt Lucie dem Staatssekretär das Atelier der Kita, dann geht es weiter in den Bewegungsraum. Bei der Besichtigungstour mit dabei sind neben Lucie auch der fünfjährige Karl und die beiden Sechsjährigen Luisa und Haticce. Die vier Kita-Kinder verbindet eines mit dem Gast: Wie er wurden sie gewählt, um die In-

teressen anderer auf demokratische Weise zu vertreten. „Dadurch werden die Kinder in ihrem Können bestärkt“, so Kita-Leiterin Anja Bötdecker.

Sie betreut mit ihren Kolleginnen in der Johanniter-Kita Ackerstraße 40 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zu ihrem Schuleintritt. Mitbestimmung und Partizipation sind ein Pfeiler der pädagogischen Arbeit. In der Kita gibt es seit Frühjahr 2014 ein Kinderparlament sowie eine Verfassung, die mit den Kindern erarbeitet worden ist. Belohnt wurde die für herausragende pädagogische Arbeit in der Kita mit dem 2. Platz unter 1.200 Kitas aus ganz Deutschland beim diesjährigen „Deutschen Kita-Preis“.

Die pädagogische Arbeit vor Ort und ihre politischen Rahmenbedingungen waren Thema beim Austausch mit Andreas Bothe in der Kita. Im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration ist er auch für die Reform des Kinderbildungsgesetzes mitverantwortlich. „Ich bin beeindruckt von der Arbeit und dem Engagement der Fachkräfte. In der Kita wird der Grundstein für eine gelungene Bildungsbiographie gelegt. Dies wird hier besonders deutlich“, resümierte Andreas Bothe zum Abschluss des Gesprächs.

Fünf Generationen in Bergneustadt

Von Fabienne Rink

Helga Wischnewski hat viele Hobbys – die 83-jährige Bergneustädterin liebt es, Kreuzworträtsel zu lösen, um sich „im Kopf fit zu halten“. Sie geht seit 2004 zum Seniorenkreis der Evangelischen Kirchengemeinde in Bergneustadt und sie ist ein echtes Zahlenwunder. Zumindest behauptet das ihr Enkelkind Melanie Sterling, denn Wischnewski kennt von der gesamten Familie und allen Freunden und Bekannten die Geburtstage samt Geburtsjahr. Besonders ist das außerdem, weil Helga Wischnewski nicht grade eine kleine Verwandtschaft hat: neun Enkel, neun Urenkel und bisher drei Urenkel hat sie, das macht schon 25 in Summe – und zwar ohne Anhang gerech-



Kita-Leiterin Anja Bötdecker (mit Kind auf dem Schoß), NRW-Familien-Staatssekretär, Andreas Bothe, Sylvia Steinhauer-Lisicki, Fachbereichsleitung Tageseinrichtungen für Kinder der Johanniter in NRW und Johanniter-Landesvorstand Magnus Memmeler



Die fünf Generationen-Familie aus Bergneustadt trifft sich regelmäßig bei „Oma Helga“.

net. „Wir brauchen keinen Kalender, denn wir haben ja unsere Oma“, meint Sterling lachend.

Rund fünf Generationen sind es von Helga Wischnewski bis zum neusten Ururenkel, der vier Monate alten Frieda. Von fast allen wird sie einfach nur Oma genannt. „Oma Helga“ ist vor rund 60 Jahren nach Bergneustadt gekommen. Mit ihrem Mann Willi kam sie damals, im Jahr 1958, aus Ostpreußen aus dem Kreis Johannesburg und zog 1964 in das selbstgebaute Haus in der Nähe der Bergneustädter Altstadt, in dem sie bis heute lebt. Mit 17 Jahren hatte sie geheiratet und mit 18 ihr erstes Kind bekommen - vier weitere Kinder folgten. Danach arbeitete Helga Wischnewski 40 Jahre lang im ehemaligen Feuerwehrholungsheim am Hackenberg. Auch ihre Tochter Elisabeth Czeczotka (64) und dann ihre Enkelin Melanie Sterling (45) wurden früh Mutter.

Es ist wohl eher selten, dass einen mit 83 Jahren erwachsene Urenkel mit den Ururenkeln besuchen kommen. Das bringt aber

viele schöne Dinge mit sich: Denn auch, seit ihr Mann Willi 2002 verstorben ist, kann Helga Wischnewski wohl nicht über Einsamkeit klagen. Nicht nur an Ostern und Weihnachten treffen sich alle bei „Oma Helga“. Auch so kriegt sie immer wieder Besuch von ihren Liebsten. Urenkelin Jacqueline (29) kommt ihre Uroma einmal die Woche mit Tochter Frieda besuchen. „Wir sind eine große, bunte und verrückte Familie, die zusammenhält, wenn es darauf ankommt. Dass Oma da ist, gibt dem Zusammenhalt noch einen viel größeren Wert“, findet sie. Auch Wischnewski ist dankbar über die große Verwandtschaft: „Ich freue mich immer, wenn meine Familie mich besucht und wir alle zusammen sind.“

Fast alle, die ursprünglich aus der Familie Wischnewski kommen, wohnen in Bergneustadt. Selbst Jacqueline ist nach einem achtjährigen Studium in Bielefeld zurückgekommen. „Irgendwie konnten wir uns alle nie so richtig von Bergneustadt trennen“, sagt Melanie Sterling lächelnd.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Friedhelm Julius Beucher trifft Bundespräsident Frank Walter Steinmeier

Einmal mehr traf der Bergneustädter Friedhelm Julius Beucher mit Bundespräsident Frank Walter Steinmeier in Berlin zusammen.



In seiner Eigenschaft als Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes war Beucher zum offiziellen Staatsakt aus Anlass des Festes zum Tag der Deutschen Einheit im Berliner Opernhaus eingeladen. Beim anschließenden Empfang des Bundespräsidenten und seiner Frau Elke Büdenbender nutzte der Bergneustädter die Gelegenheit zum Gespräch. Beucher und Steinmeier kennen sich seit Beuchers Zeit als Bundestagsabgeordneter in Bonn und Berlin.

Vor dem Staatsakt hatte es einen Ökumenischen Gottesdienst im Berliner Dom gegeben. Während der Feiern zum Tag der Deutschen Einheit gab es ebenso ein Riesenfest für die Bevölkerung rund um das Brandenburger Tor herum. Vom Hauptbahnhof in Berlin bis zum Potsdamer Platz ist ein Band der Einheit installiert worden, bei dem die Ortsschilder aller Städte und Gemeinden auf den Boden geklebt waren. Selbstverständlich, dass Friedhelm Julius Beucher die Ortstafel unserer Stadt suchte und fand. Direkt am Anfang der Installation mit Blick auf Bundestag und Kanzleramt war Bergneustadt platziert.



MALERMEISTER

B

Thorsten Becker
Nelkenstrasse 6
D-51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 42761
th.becker-malermeister@t-online.de

ecker



Die Jugendfeuerwehr Bergneustadt zu Besuch beim Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW

• **Jugendfeuerwehr Bergneustadt besichtigt Wasserwerfer der Polizei NRW**

Ende August machten sich 13 Mitglieder der Jugendfeuerwehr Bergneustadt zusammen mit drei Ausbildern auf den Weg zum LAFP Brühl. Am Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW wartete unter anderem ein Wasserwerfer mit 10.000 Litern Wasser an Bord auf die Jugendlichen, die sonst eher kleinere Wassertanks gewohnt waren. Nach der Erklärung der Ausstattung des „Wasserwerfer 10“, welche der Ausstattung von Feuerwehrfahrzeugen zum Teil stark ähnelt, folgte eine beeindruckende Vorführung über die diversen Einsatzmöglichkeiten.

Anschließend wurde die Raumschießanlage im Trainingszentrum der Kölner Polizei auf dem Gelände besichtigt. Dort befanden sich auch real ausgestattete Wohnungen und Geschäftsräume, in denen Polizeibeamte den Ernstfall trainieren können. Unter der fachkundigen Aufsicht

von Jugendfeuerwehrmann Simon Schulz am Gartenschlauch wurden die Überbleibsel von vergangenen Schießtrainings im Freien verbrannt und die Reste schließlich einwandfrei abgelöscht. Den Abschluss bildete das Beobachten eines Trainings von Polizeibeamten, die sich noch in ihrem Studium befinden und den Umgang mit bewaffneten Störern üben. Wieder in Bergneustadt angekommen wurden die Eindrücke des Tages bei einer Runde Eis für alle ausgiebig besprochen.

• **Im Kanu über das Wasser**

Still ruhte Mitte September die Aggertalsperre. Über diese ruhige Wasseroberfläche glitten in einigen Kanus die Kinder und ihre Väter aus dem Familienzentrum Hackenberg in Bergneustadt. Um sie herum waren in der friedlichen Stimmung allein das leise Gluckern des Wassers und der Gesang der Vögel zu hören. „Fernab des lauten und manchmal hektischen Alltags entspannten sich die Väter und Kinder bei dieser gemeinsamen Tour“, berichtet Katrin Stracke, Leiterin der Johanniter-Kita Sonnenkamp.



Die Kinder des Familienzentrums Hackenberg hatten bei dem Kanuausflug einen Tag lang ihre Väter für sich ganz allein.

nenkamp. Gemeinsam mit der DRK-Kita Löhstraße bildet ihre Kita das Familienzentrum Hackenberg, das Angebote für Eltern und Kinder im Bergneustädter Stadtteil Hackenberg bereithält.

Ein Ausflug mit den Vätern steht in jedem Jahr auf dem Programm des Familienzentrums. Nach der Kanutour galt es beim diesjährigen Ausflug sich bei Geschicklichkeitsspielen, Hüpfparcours und Ballspielen aktiv zu beteiligen.

• **Auf der Suche nach Schaf „Krause“ und mit dem Kanu übers Wasser**

Während die Menschen im Oberbergischen Kreis auf der Suche nach Känguru „Viggo“ waren, spürten die Kinder der Johanniter-Kindertageseinrichtung Sonnenkamp in Bergneustadt das Schaf „Krause“ auf. In den Wäldern des Stadtteils Hackenberg folgten sie dabei mit zwei Erzieherinnen den Spuren des Tieres.

Zuvor hatten sich die Kinder mit der biblischen Geschichte vom guten Hirten aus dem Neuen Testament beschäftigt. In ihr geht es um einen Hirten, der 100 Schafe liebevoll hütet. Doch eines Tages läuft ihm eines davon. Der Hirte ist sehr besorgt, da ihm jedes einzelne Schaf am Herzen liegt. Er macht sich auf die Suche, genauso wie es dann die Kinder der Johanniter-Kita machten.

Da Schaf „Krause“ einige Wollfetzen in den Büschen und Zweigen hinterlassen hatte, kamen die Kinder ihm schnell auf die Spur. Das Schaf hatte sich im Wald zum Schutz unter einer Plane versteckt und erwartete dort die Kinder. Auch in der biblischen Geschichte fand der Hirte sein Schaf wieder. Er erzählte all seinen Freunden von dieser freudigen Nachricht und feierte mit ihnen ein Fest. Der Hirte schickte den Kindern aus der Kita einen Brief und bedankte sich für die große Hilfe bei der Suche nach seinem Schaf „Krause“.

• **Stefan Hatzig lebt sein Ehrenamt**

Zur traditionellen, monatlichen Gesprächsrunde Ende September im Haus Evergreen, begrüßte das Moderatorenteam Doris und Michael Klaka Stefan Hatzig aus Bergneustadt Hackenberg. Des Themas „Feuerwehr“ hätte es eigentlich nicht bedurft.



Allein das mitgebrachte, umfangreiche Ausrüstungsmaterial, von Schutzjacke, Feuerwehrhelm bis zur Atemschutzmaske, machte den Gästen gleich deutlich, worum es bei dieser Zusammenkunft inhaltlich ging. Ein kurzer Schlenker zu ganz persönlichen Fragen, etwas ausführlicher der Bereich seines kommunalpolitischen En-

gagements im Rat der Stadt Bergneustadt und schon ging es ausschließlich um die Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt (FFB). Informationen zum Einstieg in diese wichtige, ehrenamtliche Aufgabe, zur Kinder- und Jugendarbeit und zu realen Erlebnissen bei der Brandbekämpfung. Dann wurde gemeinsam die Ausrüstung inspiziert. Wie schwer das alles ist, war den meisten Gästen nicht bewusst. Einige Bewohnerinnen und Bewohner setzten sich die alten, aber auch neuen Helme auf und sahen aus wie die Seniorenabteilung der FFB. Mit seinem engagierten und fachkundigen Vortrag zog er alle Gäste, ob jung oder alt, in seinen Bann.

Zum Schluss jeder Gesprächsrunde wird ein passendes Lied gesungen und so sang man diesmal gemeinsam „Wasser ist zum Waschen da, falleri und fallera, ...selbst die Feuerwehr benötigt Wasser sehr!“ Wieder einmal ging ein interessanter und kurzweiliger Nachmittag im Dach Café des Hauses Evergreen zu Ende.

- **Bücherei Wiedenest wirbt mit neuem Plakat**

Pünktlich zur „Wiedenester Meile“ Anfang September konnten die Mitarbeiter der Bücherei Wiedenest ihr neues Plakat aufhängen. Darauf wird auf das Vorhandensein der Bücherei und auf die Öffnungszeiten hingewiesen. Es fand Platz neben dem Wiedenester Bücherschrank an der Außenfassade der Firma Peter Klinkhammer an der Olper Straße.

Seitdem erhielt die Bücherei viele positive Rückmeldungen und konnte einige neue Leser begrüßen. Ermöglicht wurde die Anschaffung durch eine großzügige Spende durch Bürgermeister Wilfried Holberg. „Es ist für mich ein wichtiges Anliegen, die Position der Bücherei in Wiedenest zu stärken“, so Holberg. Kerstin Hirte, Inhaberin der Firma Druckreif entwarf mit viel Liebe fürs Detail das Plakat. Durch ihr freundliches Entgegenkommen wurde das vorhandene Budget nur geringfügig überschritten. Peter Klinkhammer, der schon der Aufstellung des Bücherschranks den Weg bereitere, war bereit, für das Plakat Platz an seiner



Direkt neben dem Wiedenester Bücherschrank wirbt ein neues Plakat für die Wiedenester Bücherei.

Fassade zu gewähren. Das Team der Bücherei dankt allen für die freundliche Unterstützung und freut sich auf jeden Leser, der begrüßt werden darf.

- **Die Kinderfeuerwehr besucht den Bürgermeister**

Am 8. Oktober besuchten 20 Kindern der Bergneustädter Kinderfeuerwehr und deren Betreuer Bürgermeister Wilfried Holberg im Rathaus. Bereits am Eingang wurden sie freudig vom Bürgermeister begrüßt und bekamen einen interessanten Einblick in die unterschiedlichen Bereiche und Abteilungen des Rathauses. Im großen Rathaussaal im Obergeschoss stellten die Kinder eine Vielzahl an Fragen. Themen wie Spielplätze, Aufenthaltsmöglichkeiten für Kinder und vieles mehr wurden in einer großen Runde besprochen.

Speziell die Fragen zu feuerwehrspezifischen Themen wurden mit Bravour seitens des Bürgermeisters beantwortet. Nach einer kurzen Stärkung ging es im Anschluss weiter in sein Büro, wo Fotos der Kinderfeuerwehr auf dem Stuhl des Bürgermeisters entstanden. Zum Ab-

schluss gab es ein kleines Gastgeschenk und die Kinderfeuerwehrlaute fuhren mit neuen, interessanten Eindrücken von der Verwaltung nach Hause.

- **„Konzert um 5“ bot ein abwechslungsreiches Programm**

Am 7. Oktober fand das inzwischen schon traditionelle „Konzert um 5“ in der Aula des Wüllenweber-Gymnasiums statt, welches vom Förderverein der Musikschule Bergneustadt bereits zum 8. Mal veranstaltet wurde. Die fortgeschrittenen Schüler präsentierten gemeinsam mit ihren Dozenten ein sehr abwechslungsreiches Programm vom 4-händig vorgetragenen „Türkischen Marsch“ bis hin zum Popsong „Believer“, vom fetzigen Blockflöten-Ensemblestück bis hin zur wild-romantischen Klaviervariation von Berkovitsch.

Garniert wurden viele Stücke durch Anekdoten und passende Hintergrundinformationen durch den Musikschulleiter Joachim Kottmann. Die hochmotivierten Schülerinnen und Schüler begeisterten durch die Bank mit ihrem Können, mit dem sie die in Musik verpackten Gefühle wunderbar zum Ausdruck





brachten. Zu Recht hat sich diese Veranstaltung einen Platz im kulturellen Bereich Leben der Stadt Bergneustadt erarbeitet.

• **Kunstaussstellung in der Kunstschule**

Anne Neusser und Marisol Cubero zeigten zum „Herbstzauber“ in Bergneustadt ihre neuesten Werke. Landschaften und Tiere waren der Schwerpunkt dieser gut besuchten Kunstaussstellung. Etliche Exemplare waren vom Thema her gleich, doch in der Technik recht unterschiedlich. Und gerade dieser Kontrast machte die Vernissage erst richtig interessant.

Der Ehrenvorsitzende Michael Klaka betonte in seiner Begrüßung vor allem auch das über zwei Jahrzehnte lange Engagement von Marisol Cubero als Leiterin der Kunstschule des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur. Vor allem Kinder und Jugendliche aus Bergneustadt und der Region wurden von ihr fachlich geschult und in ihrer ruhigen und besonnenen Art und Weise betreut.



Einige ihrer Schülerinnen und Schüler, sowie deren Eltern waren der Einladung zur Ausstellung gefolgt und konnten sich ein Bild der künstlerischen Fähigkeiten der beiden Protagonisten machen. Jedes Jahr zeigen die jungen Leute der Kunstschule ihre Werke. Diesmal bewunderten sie die Ausstellung ihrer Lehrerin.

• **Ein Herz für Kinder**

Ein Herz für Kinder haben Andrea Jahn, Helga Weiß und Frank Bohle aus Bergneustadt. Die Geschwister unterstützen den Förderverein des Mutter-Kind-Zentrums



Frank Bohle, Ina Albowitz, Andrea Jahn, Lennart Lach, Dr. Guido Weißhaar

im Kreiskrankenhaus. Dank des Engagements durch die Familie Bohle konnte der Förderverein für die Kinderklinik und die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe erstmals Zwillingsbetten anschaffen. Neu sind auch drei Waagen für Säuglinge, sowie eine Spielecke für Geschwisterkinder, die ihre neu geborenen Geschwister auf der Wöchnerinnenstation besuchen.

Die Vorsitzenden des Fördervereins, Ina Albowitz-Freytag und Tobias Schneider, besuchten gemeinsam mit Andrea Jahn, Helga Weiß und Frank Bohle die Kinderstation, die Frühgeborenen-Intensivstation, die Wöchnerinnenstation und den Kreißsaal. Bei Gesprächen mit Dr. Roland Adelman, Chefarzt der Kinder- und Jugendmedizin, und Dr. Clemens Bartz, Leitender Oberarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, informierten sich die Gäste über die Arbeit im Mutter-Kind-Zentrum. Dabei konnten sie sich anschauen, wo die Neuanschaffungen des Fördervereins im Klinikalltag zum Einsatz kommen. Neonatologe Dr. Guido Weißhaar zeigte den Besuchern auch einen Ultraschallvernebler, der dank der Spenden angeschafft werden konnte.

Das Gerät wird bei der Sauerstoffversorgung von Frühgeborenen genutzt. „Die Neuanschaffungen sind im Budget der Klinik nicht enthalten“, erklärt Dr. Roland Adelman. Umso mehr freute er sich, dass dank privater Initiative die Klinik nun über Zwillingsbetten verfüge. „Der Förderverein hat 7.400 Euro für die Betten, die Waagen, die Spielwürfel in der Spielecke und den Ultraschallvernebler aufgebracht“, ergänzt die Vorsitzende des Fördervereins Ina Albowitz-Freytag. „Einen ganz erheblichen Anteil trägt die Familie Bohle.“

• **25 Jahre in den Diensten der Versicherten und Rentner – Ingrid Grabandt-Lahr begeht ihr Jubiläum als „Helferin in der Nachbarschaft“**

Am 13. September wurde in Berlin die Engelskirchener Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, die auch im Bergneustädter Rathaus regelmäßig in Fragen der Rentenversicherung berät (die einzelnen Termine sind dem Ter-

minalender zu entnehmen), für ihre 25-jährige, ehrenamtliche Tätigkeit für den Deutschen Rentenversicherung Bund durch den alternierenden Vorsitzenden der Deutschen Rentenversicherung Bund, Rüdiger Herrmann, geehrt.

Als „Helferin in der Nachbarschaft“ hat sie gemeinsam mit den anderen Ehrenamtlichen allein im vergangenen Jahr mehr als eine Million Versicherte und Rentner kostenlos in Fragen der Rentenversicherung beraten. Versichertenberaterinnen und -berater sind Teil der Selbstverwaltung. Das bedeutet, dass diejenigen, die die Beiträge zahlen, alle wichtigen Entscheidungen bei der Deutschen Rentenversicherung Bund treffen. Versichertenberaterinnen und -berater wie Ingrid Grabandt-Lahr werden von der Vertreterversammlung, dem Parlament der Deutschen Rentenversicherung Bund, in ihr Amt gewählt.



Als Teil dieser Selbstverwaltung der Deutschen Rentenversicherung Bund ist Ingrid Grabandt-Lahr ein Bindeglied zwischen der Verwaltung und den Bürgern. Für 25 Jahre Engagement möchte sich die Deutsche Rentenversicherung Bund bei Ingrid Grabandt-Lahr bedanken.



Dieses Arrangement zieht den neuen Sinnes- und Erlebnisgarten am Evangelischen Altenheim.

- **Einweihung Sinnes- und Erlebnisgarten im Park des Evangelischen Altenheims in der Altstadt**

Am 23. September hatte der Förderverein des Evangelischen Altenheims Bergneustadt zur offiziellen Eröffnung der neu geschaffenen Gartenanlage eingeladen. Neben den Bewohnern des Altenheims waren auch die beteiligten Unternehmer und Unternehmerinnen sowie Förderer, Unterstützer und Freunde anwesend.

Der 1. Vorsitzende Volker Heitmann schilderte kurz den Weg von der Gründung des Fördervereins vor knapp zwei Jahren über die Planung der Gartenanlage bis zum Einweihungstag. In Abwesenheit von Georg Huber, Geschäftsführer des Evangelischen Altenheims, gab Manfred Rippel als Vorsitzender des Kuratoriums einen geschichtlichen Überblick über die Entwicklung des alten Friedhofs von Bergneustadt bis zur heutigen Parkanlage. Die Entstehung der Gartenanlage wurde vom ersten Fällen der erkrankten Bäume, über das Anlegen der Wege und das Pflastern der benötigten Flächen bis hin zum Aufstellen und Befüllen der Beete mit großformatigen Fotos dokumentiert. In der Schlussphase gab es auch tatkräftige Unterstützung durch eine Kooperation mit der Realschule Bergneustadt.

Bürgermeister Wilfried Holberg lobte in seinem Grußwort das ehrenamtliche Engagement des Fördervereins und betonte, dass die Erweiterung der Parkanlage nicht nur ein Gewinn für das Altenheim und seine Bewohner sei, sondern dass diese auch zur weiteren Aufwertung der Altstadt beitragen wird.

Anschließend wurde von allen Beteiligten mit einem Glas Sekt auf die neue Gartenanlage angestoßen. Bei Kaffee und Kuchen wurde dann in fröhlicher Stimmung weiter gefeiert. Nachdem sich das Wetter etwas gebessert hatte, wurde von vielen Teilnehmern die Gelegenheit genutzt, bei einem kurzen Abstecher die Gartenanlage in Augenschein zu nehmen.

- **Ralf Siepermann ist neuer Vorsitzender des CDU Stadtverbandes**

Auf der Mitgliederversammlung am 9. Oktober hat der CDU-Stadtverband Ralf Siepermann zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Heike Schmid an, die den Stadtverband zehn Jahre lang geleitet hatte. Sie hatte in den Jahren ihrer Amtszeit zahl-

reiche Veranstaltungen eingeführt, wie den Neujahrsempfang der CDU Bergneustadt, den Bürgerpreis der CDU Bergneustadt, die Bürgerveranstaltungen zur Zukunft Bergneustadts beim gemütlichen Spießbraten und den Stand der CDU beim alljährlichen Nikolausmarkt. Darüber hinaus hat sie die Wahlkämpfe organisiert und die Ratsmannschaft aufgestellt. Heike Schmid erklärte aus beruflichen Gründen ihren Rücktritt von diesem zeitaufwendigen Amt und wünschte ihrem Nachfolger viel Erfolg, ihre übrigen Ämter wird sie weiterhin bekleiden.

Ralf Siepermann bedankte sich bei seiner Vorgängerin für ihr Engagement und erklärte, dieses so fortzusetzen. Unterstützt wird er dabei von seinen beiden wiedergewählten Stellvertretern, dem Fraktionsvorsitzenden Reinhard Schulte und dem Mitgliederbeauftragten Daniel Siebert. Neu in den geschäftsführenden Vorstand wurde Michael Kuntze als Kassenwart gewählt, der damit das Amt von Bernhard Ludes übernimmt, der ebenfalls aus beruflichen Gründen nach zehn Jahren nicht wieder kandidierte.

Für den Vorstand wurden darüber hinaus Bernd Warwel als Schriftführer sowie die

Beisitzer Sebastian Besting, Leonid Donst, Jonathan Gauer, Thomas Gothe, Isolde Weiner und Bernhard Ludes gewählt.

- **Feuerwehübung bei Patienten im Wachkoma - Wenn der Aufzug stecken bleibt**

Der Aufzug im mehrstöckigen Haus Ilona, dem Domizil des Vereins „Patienten im Wachkoma“ (PiW), hängt zwischen zwei Stockwerken fest. Eingeschlossen ist dort ein Betreuer oder ein Angehöriger eines der sieben Patienten im Wachkoma, die zum Teil gemeinsam mit Angehörigen eine Zeitlang in Haus Ilona leben und dort auf ein Leben in häuslicher Umgebung vorbereitet werden. Aus nicht unbekannter Ursache ist die im Aufzug eingeschlossene Person nicht mehr ansprechbar. Eile ist geboten, um sie zu befreien und medizinisch Notfallmäßig zu versorgen. So das Szenario für eine nächtliche Übung der Löschgruppe Othetal im Oktober.

„Für uns als Feuerwehr ist es wichtig, auf ein solches Problem vorbereitet zu sein. Denn im Notfall muss jeder wissen, was zu tun ist, um den Aufzug von Hand zu öffnen“, so Einheitsführer Jan Mießner. Zu Mießners 17-köpfiger Löschgruppe, in dem sich alle ehrenamtlich engagieren, gehören auch zwei Rettungssanitäter und ein Krankenpfleger. Im Ernstfall hätten sie schon nach 15 Minuten aktiv werden können. Denn so schnell hatten ihre Kollegen die Technik im Griff und konnten den Aufzug manuell öffnen und die eingeschlossene Person medizinisch erstversorgen.

PiW Geschäftsführer Hrachya Shaljan begrüßt alle Übungen der Feuerwehr in Haus Ilona sehr. Er ist hocheifrig über die guten Beziehungen zum Löschzug Othetal, der bereits in der Vergangenheit immer wieder aus eigener Initiative mit neuen Übungsszenarien auf den Verein zugekommen und sehr um Ortskenntnis bemüht ist. Denn je besser sich die Feuerwehr im Domizil von Patienten im Wachkoma auskennt, desto besser für die Sicherheit der Bewohner und des Personals und nicht zuletzt auch für die der Einsatzkräfte. Einmal mehr stellte Hrachya Shaljan anerkennend und mit Dank fest: „Die Feuerwehrleute sind cool, seriös und hochprofessionell und sie tragen Verantwortung“.



Der Fraktionsvorsitzende und stellvertretende CDU-Stadtverbandsvorsitzende Reinhard Schulte, die ehemalige Vorsitzende Heike Schmid, der neue Vorsitzende Ralf Siepermann und der stellvertretende Vorsitzende Daniel Siebert (v.l.)



Die Kita Marie-Schlei am Dreiert ist jetzt zertifiziertes Familienzentrum

• **Kita Marie-Schlei erhielt Zertifizierung zum Familienzentrum**

Der Marie-Schlei Kindergarten am „Dreiert“ ist seit dem 1. August als dritte Einrichtung in Bergneustadt als Familienzentrum zertifiziert. Dies war am 25. Oktober Anlass genug für eine offizielle Einweihung im Rahmen einer kleinen Feierstunde. „Einfach das Wort Familienzentrum drückt nicht annähernd aus, was das bedeutet“, begrüßte Friedhelm Julius Beucher, der Vorsitzende des Bergneustädter „Vereins für soziale Dienste“ (VfsD) als Träger der Einrichtung die Gäste. „Leitung, Team und Träger, wie auch die Kooperationspartner des Familienzentrums können sehr stolz auf das erreichte Qualitätsniveau sein.“ Die Sicherung der vorhandenen Qualität und deren Weiterentwicklung sei eine herausfordernde aber lohnende Aufgabe.

Kompetenz und Kindertagespflege mit der Entwicklung einer Kinderbetreuung in den Randzeiten qualifiziert. „Dazu kooperieren wir mit dem Tagesmutternetzwerk Oberberg“, so Einrichtungsleiterin Monika Schlich-Lange. „Wir wollen uns in den kommenden Jahren etablieren und unsere Anerkennung im Stadtteil festigen. Uns ist es wichtig, auch weiterhin unser Ohr bei den Menschen im Stadtteil zu haben. Dies bedeutet, bereits eingeführte Angebote zu pflegen und Neues behutsam einzuführen.“ Dabei stehen dem Familienzentrum Kooperationspartner wie das Evangelische Altenheim in der Altstadt, das Pflegezentrum Evergreen und der Förderverein für Kinder, Kunst und Kultur zur Seite.

Die Kita Marie-Schlei wurde 1996 unter Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Oberberg erbaut und eröffnet. Am 1. August 2016 übernahm der VfsD die Einrichtung. Die pädagogischen Schwerpunkte liegen in der integrativen- und inklusiven Arbeit mit Kindern mit und ohne Beeinträchtigung, sowie in der interkulturellen Arbeit mit Kindern aus verschiedenen Herkunftsländern und Religionszugehörigkeiten. Für das Familienzentrum steht neben der Arbeit mit den Kindern die Familienbildung und -beratung, die Sprachförderung, die Inklusion, die interkulturelle Aufgabe und die Menschen in der Nachbarschaft im Vordergrund. So gibt es Beratungsangebote zu Schwangerschaftskonflikten, Kinderschutz, sprachheilpädagogische- und physiotherapeutische Fragen und Schuldnerberatung.

• **Spektakulärer Fund beim Fest zum 20-jährigen Bestehen der Johanniter-Kita Ackerstraße**

Eine spektakuläre Entdeckung gab es beim Fest der Johanniter-Kita Ackerstraße in Bergneustadt Hackenberg: Zusammengesetzt aus Ästen und Holzstücken lag doch tatsächlich das Skelett eines Dinosauriers auf dem Außengelände. Ein echter Dinoackerstraßen-Rex! Die Kinder und das Team waren sich einig, dass man dessen Alter auf mindestens 1.000 Jahre schätzen könne.

Gleich zwei Anlässe veranlassten die Kita zu dem Fest am 26. September. Gefeierte wurden der zweite Platz beim Deutschen-Kita-Preis sowie das 20-jährige Bestehen der Kindertageseinrichtung im Stadtteil Hackenberg. Da die Wald- und Naturpädagogik ein Schwerpunkt der Kita ist und mit dem Preisgeld des Kita-Preises eine Waldwerkstatt angeschafft werden soll, standen beim Fest die Naturmaterialien



Auch Bergneustadts stellvertretende Bürgermeisterin, Antje Kleine, lobte die hervorragende Arbeit, die das Team der Einrichtung besonders im letzten Jahr geleistet hat. „Wir erkennen heute die über einjährigen Vorbereitungen zur Zertifizierung einer Kindertagesstätte an. Mit der Anerkennung als Familienzentrum konnte ein weiteres Qualitätsmerkmal geschaffen werden.“

Um das Gütesiegel „Familienzentrum“ zu erhalten, haben sich die Mitarbeiterinnen unter anderem zusätzlich in interkulturelle



Fetziges Oktoberfest im Krawinkel-Saal - Das diesjährige 2. Bergneustädter Oktoberfest in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, war nach den Startschwierigkeiten im letzten Jahr ein voller Erfolg. „Der Saal ist voll, die Leute haben richtig Spaß und gute Laune“, freute sich der Organisator, Stefan Tsolakidis von STUFFIs Werbung & Marketing.

Mit gemütlichen Sitzplätzen mit bayrisch dekorierten Tischen direkt an der Tanzfläche und vielen Stehtischen im hinteren Teil des Saales hatte man das Konzept geändert. Sehr wirkungsvoll für das Ambiente war ein toll geschmückter Saal, wobei die tiefhängenden Girlanden den Saal so richtig gemütlich machten.

Nicht zuletzt haben die Schillehrer aus dem Stubaital als Stimmungskanonen auf der Bühne mit ihrer urigen und fetzigen Musik zu dem Gelingen beigetragen. „Mit der Band haben wir ein Glücksgriff getan. Die sind im Oberbergischen schon Tradition und seit 17 Jahren hier unterwegs“, freute sich Tsolakidis und plant schon eine weitere Auflage im nächsten Jahr.

im Mittelpunkt. So wurden unter anderem Baumscheiben mit Eicheln, Kastanien, Hagebutten und Moos verziert, und überall fanden die Besucher dekorative Gegenstände, die die Kinder gebastelt hatten.

Viele Wochen lang hatten sich die Kinder bei einem Projekt auf das Jubiläum vorbereitet. Beim Fest haben die Kinder dann das Stockbrot mit selbst geschnittenen Stöcken über dem Feuer gebacken und der Wald vor der Haustür lud zur Schnitzeljagd mit Eltern und Kindern ein. Blumenbällchen aus Lehm, Erde und Samen wurden hergestellt und lassen es nun in manchem Garten oder in den Ritzen einer Gartenmauer wachsen. Außerdem entstanden Mandalas in großer und kleiner Ausgabe für den Garten oder das Wohnzimmer.

Mit einer Art Seilbahn konnten die Kinder von Baum zu Baum rutschen und ihre Balance auf gespannten Seilen üben. Und dann waren da noch mehr als 100 Schätze im großen Sandkasten verbuddelt und nicht nur die Kinder hatten Spaß daran, mit der Schüppe danach zu graben.

Sportliches aus der Feste

• Neuer Outdoor-Fitnesspark am WWG begeistert Schüler und Lehrer

Am 27. September wurde auf dem Schul-sportplatz des Bergneustädter Wül-len-weber-Gymnasiums (WWG) der neue Outdoor-Fitnessparks offiziell eröffnet. Der neue CAL- oder Outdoor-Sportpark ist ideal für die aus den USA stammende Fitness-Sportart „Calistenics“. „Dabei werden mit Hilfe dieser Geräte und dem eigenen Körpergewicht Ausdauer, Kraft und Körperkoordination trainiert“, erklärten die beiden Q2 Oberstufenschülerinnen Hanna Bray und Amira Lepperehoff. Mehrere Schüler führten den anwesenden Gästen anschaulich einige Übungen vor. Nicht nur die Schüler sind von der Anlage angetan, auch Sportlehrer Lars Schubert ist begeistert: „Wir können den Kindern hier wirklich etwas Neues und Einzigartiges bieten. Die Anlage wird dem natürlichen Bewegungsdrang von Kindern gerecht und kann über den Sportunterricht hinaus auch in den Freistunden und Schul-pausen genutzt werden.“



Schüler und Lehrer des WWGs sind begeistert von dem neuen Outdoor-Sportpark auf ihrem Schulgelände.

Der Förderverein des WWGs hat durch eine großzügige Spende die Errichtung dieses modernen Parcours ermöglicht. In Wochenendarbeiten hat die Familie Brogno die Erdarbeiten kostenlos durchgeführt. Die Schulleitung hat dieses Projekt von Anfang an mit großer Unterstützung begleitet. „Wieder einmal hat die Elternschaft gezeigt, dass ihr unsere Schule besonders am Herzen liegt. Wir danken allen Beteiligten ausdrücklich“, so die stellvertretende Schulleiterin Monika Türpe.

• TV Hackenberg mit Silber von den Deutschen Merkkampfmeisterschaften zurück

Mit Lena Bockemühl W14-15 und Leonie Carboni W12-13 traten zwei Sportler des TV-Hackenberg bei den Deutschen Merkkampfmeisterschaften 2018 des DTB in Einbeck an. Für Leo und Lena war es die erste Teilnahme bei Deutschen Meisterschaften.

Leonie, die sich im Leichtathletik-Fünfkampf und dem Schleuderballwerfen qualifizierte, startete am Samstag in ihren ersten Wettkampftag. Durch einen leichten Infekt ging sie etwas angeschlagen in ihren Wettkampf und fand nicht so richtig ihren Rhythmus. Nach einigen für sie mäßigen Versuchen mit dem Schleuderball, konnte sie sich dann aber im letzten Wurf mit 39,77 m mit der Silbermedaille angemessen belohnen.



Am zweiten Wettkampftag stand der Leichtathletik Fünfkampf auf der Tagesordnung. Da der Infekt Leonie weiterhin Probleme bereitete, wurde nach langem hin und her, entschieden besser, auf einen Start zu verzichten, um keine gesundheitlichen Risiken einzugehen.

Lena, die sich für den Leichtathletik-Fünfkampf qualifizierte, begann am Sonntagmorgen ihren Wettkampf und startete in ihrer Paradedisziplin dem 100 m Sprint direkt mit persönlicher Bestleistung in 13,47 sek. Im anschließenden Weitsprung standen am Ende sehr gute 4,80 m auf dem Zettel. Der Schleuderball landete bei 29,53 m und im Kugelstoßen gelangen ihr an diesem Tag 7,37 m. Als letzte Disziplin stand der von allen „geliebte“ 1.000 m Lauf auf dem Programm.

Ihr innovativer Immobilienpartner mit zahlreichen Auszeichnungen!

FALC IMMOBILIEN

Unsere Leistung für Sie

- Beratung kostenfrei und unverbindlich
- Professionelle Einwertung Ihrer Immobilie
- Hochwertiges Exposé + 360-Grad-Rundgang
- Erstellung von neuen und modernen Grundrissen
- Ihre Immobilie in über 130 Internet-Portalen uvm.
- Erstellung des vorgeschriebenen Energieausweises
- Wir übernehmen für Sie die komplette Abwicklung inkl. Behörden und Notar bis hin zur Übergabe des Objektes

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ
Internetauftritt
Immobilienmakler
Teilkategorie im TEST Jan. 2016
10 Anbieter
www.disq.de
Privatrechtliches Institut

TOP 3
Immobilienmakler
Service
TEST Jan. 2016
10 Anbieter
www.disq.de
Produktwirtschaftliches Institut

DEUTSCHER SERVICEPREIS 2017
Kategorie Haus und Wohnung
Service
Im Vergleich: 23 Unternehmen
Preisträger TOP 3
DISQ GmbH & Co. KG
www.disq.de

n-tv

Tel.: 02261 - 913 3 913 www.falcimmo.de Frank Buschjost (Immobilienfachwirt)
oberberg@falcimmo.de Talstraße 6 a - 51702 Bergneustadt

Lena, die im Mehrkampf zu den schnellsten Läuferinnen auf dieser Strecke zählt, hatte sich viel vorgenommen.

Doch schon zu Beginn des Rennens merkte sie, dass der Wettkampftag sie einiges an Kraft gekostet hatte. So blieb die Uhr am Ende bei 3,53 min. stehen, was deutlich unter ihren Möglichkeiten lag. Anschließend wurde gerechnet. Lena landete mit 46,665 Punkten auf dem siebten Platz. Für beide Athleten, dem Trainer Uwe Beste und allen mitgereisten Unterstützern war es ein großartiges Erlebnis.

• **Strahlende Bergneustädter Nachwuchsschwimmer bei 4. Mini Crocodile-Cup**

Zum 4. Mal veranstaltete der Derschlager Schwimmverein das Nachwuchsschwimmen für die Schwimmneulinge. An den Start schickten die vier Vereine SV Bergneustadt, TUS Derschlag, TV 1908 Neunkirchen sowie der WSG Wiehl ihre Minis.



Jeweils 25 m und 50 m wurde in den Disziplinen Brust, Rücken, Schmetterling und



SEPA Hochbau Geschäftsführer Sebastian Pawelczyk (2. v.l.) überreichte dem Neustädter Schwimmverein einen Satz Trainingsanzüge.

Freistil absolviert. Eine besondere Herausforderung stellte die T-Shirt Staffel dar, bei der die kleinen Wasserflöhe im T-Shirt jeweils eine Bahn zu absolvieren hatten und dieses im nassen Zustand dem Staffelnachfolger übergeben mussten.

In der Teamwertung konnte sich der SV Bergneustadt vor den anderen Vereinen behaupten. Ein Siegerpokal sorgte bei den Kindern für strahlende Gesichter. Die Erfolgserlebnisse der kleinen Sportler wurden mit Urkunden und weiteren Pokalen belohnt.

• **SEPA Hochbau spendet Trainingsanzüge an den Neustädter Schwimmverein**

Der Bergneustädter Schwimmverein (BSV-Bergneustadt) konnte sich über

neue Trainingsanzüge, dank einer großzügigen Spende des ortsansässigen Bauunternehmers SEPA Hochbau GmbH, freuen.

Die Firma SEPA Hochbau GmbH mit seinem Geschäftsführer Sebastian Pawelczyk spendete dem Schwimmverein einen kompletten Satz Trainingsanzüge für die Mitglieder. „Ich freue mich, dass sich immer wieder Gönner und Sponsoren finden, die den Verein finanziell unterstützen und somit gute Voraussetzungen für eine sportliche Zukunft schaffen“, sagte der kommissarische 1. Vorsitzende des BSV-Bergneustadt, Christian Spiel. Er bedankte sich bei Sebastian Pawelczyk während einer symbolischen Übergabe vor einem Schwimm-Wettkampf im Derschlager Schwimmbad.

Die Forstbetriebsgemeinschaft Gummersbach-Lieberhausen kalkte im Oktober die Wälder um den Beul. Im Bild unten rechts das Hotel Phönix.



Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 12. Dezember 2018

9. November

Rentenberatung – Rentenanträge, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Laternenfest/-umzug

17.30 Uhr KiTa Kreuz & Quer, Diatr.-Bonhoeffer-Weg 2
Veranstalter: Ev. KiTa Kreuz & Quer, Tel.: 02261/470160

Martinzug der GGS Hackenberg

17.50 Uhr GGS Hackenberg, Löhstr. 22
Veranstalter: GGS Hackenberg, Tel.: 02261/41691



Martinsumzug

18.30 Uhr Schützenplatz Pernze
Veranstalter: Heimatverein Dörspetal e. V., Tim Honermann, Tel.: 02261/941000

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur

19.30 Uhr Jugendtreff, Kölner Str. 262

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

Senioren-Roulette – Komödie von Jennifer Hülser

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36

10. November

2. Martins-Zauber – gemütlich am Feuerwehrgerätehaus Hackenberg mit Essen und Trinken für Groß und Klein
ab 17.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Breslauer Str.
Veranstalter: Freiw. Feuerwehr Bergneustadt, Löschzug Hackenberg

51. Großer Sportabend

18.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten

Senioren-Roulette – Komödie von Jennifer Hülser

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36

10. + 11. November

Großer Büchermarkt – Jede/r kann mitmachen

11.00 – 18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/ 4 31 84

11. November

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Netphen Deuz

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

St. Martin Singen der Kinder- und Jugendgruppe des Jugendtreffs

15.30 Uhr Pflege- und Betreuungszentrum evergreen, Bahnstr. 7
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

Samstag

10. Nov. 2018



18.00 Uhr

Sporthalle Bergneustadt
Auf dem Bursten

S|S|V|B^{e.}

51. SPORT- ABEND

Eintritt:

Erw. 3,- €; Ki./Ju. 1,50 €

► Buntes Programm

- **Begrüßung**
Detlef Kämmerer
- **Burggarde der KG RW Denklingen**
Leitung: Manuel Holschbach
- **Leistungsprüfung Hundesport**
Schäferhundeverein Bergneustadt
- **LSC Dümpel- Segelfliegen**
Mehr als nur ein Hobby
- **25 Jahre Zirkus Orlando**
Leitung: Dennis Schneider
- **Kunstradfahren in Perfektion**
Emilio Arellano

► Ehrung

der Stadtmeisterinnen und Stadtmeister und der Sportlerinnen und Sportler mit besonderen Leistungen in 2018

► Der besondere Gast:

Andrea Eskau, 10-fache Winter-Paralympics und 6 fache Sommer-Paralympics Medaillengewinnerin

► Grundschulstaffel

mit allen Grundschulen in Bergneustadt



12. November

„Die Physikanten kommen“

Eine aktionsreiche Physikshow für Kinder von 8 – 10 Jahren
11.50 Uhr Stadtbücherei Auf dem Bursten
Veranstalter: Stadtbücherei Tel.: 02261 / 41718

„Lesen – Lauschen – Lernen (Träumen...)“ - Vorlesestunde für Kinder von 6 – 8 Jahren - Vorlesepaten der Stadtbücherei entführen ins Reich der Fantasie! Wer kommt mit?

15.00 Uhr Stadtbücherei Auf dem Bursten
Veranstalter: Stadtbücherei Tel.: 02261 / 41718

SPD und Bündnis 90/Die Grünen laden am 12. November alle Bürgerinnen und Bürger zum traditionellen Friedensmarsch ein.

Treffpunkt ist um 19 Uhr auf dem Rathausplatz. Anschließend zieht der Friedensmarsch durch die Bergneustädter Innenstadt. Der Abschluss findet gegen 20 Uhr wieder auf dem Rathausplatz statt. „Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig zu zeigen, dass wir für Frieden und gegen Krieg, Gewalt, Hass und Fremdenfeindlichkeit in Bergneustadt stehen,“ so der SPD-Vorsitzende Friedhelm Julius Beucher.

13. November

Sitzung des Betriebsausschusses Wasserwerk

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

„Lesestart“ - Eine spannende Vorlesestunde für 3jährige Kinder und Eltern. Die Erzieherin Anja Bödecker zeigt wie es funktioniert! Jedes Kind erhält eine Tasche mit Buch und Vorlesetipps.

15.30 Uhr Stadtbücherei Auf dem Bursten
Veranstalter: Stadtbücherei Tel.: 02261 / 41718

5. Liedermacher Tage im Bergneustadt Krawinkel-Saal

Freitag, 16. November 2018 – 20 Uhr



Thomas Godoj: V'stärker aus! - Support: Der TO

Thomas Godoj (Bild) macht die Verstärker aus und geht auf Akustik-Tour. Godoj's Ausnahmestimme und fesselnde Bühnenpräsenz wird nur von zwei Gitarristen begleitet. Sie präsentieren vollkommen neue Versionen seiner Klassiker wie „Helden gesucht“, „Dächer einer ganzen Stadt“ oder „Männer sind so“ und Songs von seinem jüngsten Album „13 Pfeile“. Godoj pur - ohne überflüssige Showeffekte - mit echten Herzblytmusikern. Im Zentrum steht immer Godoj's warme und kraftvolle Stimme. Ein Abend zwischen Power und Gänsehaut.

Der Hannoveraner Künstler Tonja alias „**Der TO**“ hat seine Wurzeln in Celle und macht seit seinem 16. Lebensjahr selbstgeschriebene, deutschsprachige Musik. Mit den eingängigen Melodien und ehrlichen Texten hat er von Anfang an seine Zuhörer in den Bann gezogen, so dass die Fangemeinde stetig wuchs. Zurzeit arbeitet er an seinem vierten Album. Darauf zu finden sind wieder Pop-Rock-Songs, mit denen sich die Leute identifizieren können. Der TO findet in jedem Song seinen ganz persönlichen Weg zum Ohr und zum Herzen der Zuhörer.

Samstag, 17. November 2018 – 20 Uhr



Michael Schulte: Solo & Akustisch - Special Guest: Norman Keil

2018 steht ganz im Zeichen des bislang größten Ereignisses in der Karriere des **Michael Schulte**: Am 22. Februar gewinnt der sympathische 28-Jährige den deutschen Vorentscheid zum Eurovision Song Contest 2018. Mit seinem Song „You Let Me Walk Alone“, in dem er den frühen Tod des Vaters thematisiert, konnte Michael Schulte Zuschauer, Experten und Jury gleichermaßen bewegen und überzeugen. Am 12. Mai lag ihm in Lissabon dann auch ganz Europa zu Füßen und er belegte einen sensationellen vierten Platz für Deutschland. In Bergneustadt hat er auch sein neues Chart-Album „Dreamer“ im Gepäck und wird sein beeindruckendes Solo-Akustik-Programm präsentieren.

Norman Keil (Bild) – ein Name, so kantig, geerdet und direkt, wie auch die Lieder des 36-jährigen Singer-Songwriters aus Gießen. Von 2008 - 2016 wirkt der Musiker und Producer als Gitarrist Songschreiber und Ideengeber bei Wingenfelder und zählt seit mittlerweile über sechs Jahren auch als Solokünstler zu den aufregendsten, sehenswertesten Geheimtipps innerhalb der deutschsprachigen Musiklandschaft. Norman Keil war bereits zweimal (2014 und 2015) bei den Bergneustädter Liedermacher Tagen zu Gast.

Preise pro Abend: VVK 25 Euro - Abendkasse 28 Euro

Vorverkaufsstellen: Buchhandlung Baumhof Bergneustadt, Dat Lädchen Lüders in Bergneustadt und Oberwiehl oder unter: www.liedermacher-tage.de (versandkostenfrei) bestellen. Veranstalter: art & music e. V. Wiehl

Tagespflege

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS
Leben mit Demenz

Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- Fahrdienst
- Umfassende und liebevolle Betreuung
- Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die **zusätzlichen Leistungen** der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen:
Anne Döpp

02261-9414-90
02261-54651-0

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH
Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt
Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de

14. November

Sitzung des Feuerwehrausschusses

18.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus Hackenberg, Breslauer Str. 8 a

15. November

Lesung für Jung & Alt - mit Kindern der Literatur-AG des Jugendtreff unter Leitung von Michael Klaka

15.00 Uhr Pflege- und Betreuungszentrum evergreen, Bahnstr. 7
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

16. – 17. November

5. Liedermacher Tage

Fr. Thomas Godoj und Der TO; Sa. Michael Schulte und Norman Keil Vorverkaufsstellen: Vor Ort in der Buchhandlung Baumhof, „Dat Lädchen“ Bergneustadt und Oberwiehl oder einfach unter www.liedermacher-tage.de bestellen.

jeweils 20.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: art & music e. V. wiehl

16. November

Die Stadtbücherei Bergneustadt lädt zur Buchvorstellung ein - Lernen Sie die aktuellen Herbstneuerscheinungen kennen, präsentiert vom Team der Buchhandlung Baumhof. Schmökern ausdrücklich erwünscht!

19:30 Uhr Stadtbücherei Auf dem Bursten
Veranstalter: Stadtbücherei Tel.: 02261 / 41718
und Buchhandlung Baumhof Tel.: 02261 / 45261

Die Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“ lädt zum vorweihnachtlichen Basar ein

Am Sonntag, den 25. November, lädt im Anschluss an den Gottesdienst, um 11:30 Uhr, die Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“ der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest zum vorweihnachtlichen Basar in das Martin-Luther-Haus an der Kreuzkirche in Wiedenest ein.

Da sich das Angebot der Vorjahre bewährt hat, wird es auch in diesem Jahr beibehalten. Besonders beliebt waren schöne Adventsgestecke, vielfältige Bastel- und Handarbeiten, leckere Konfitüren und Gebäcke. Zum gemütlichen Verweilen gibt es diverse Salate und Würstchen, Kuchen, Waffeln, Kaffee, Tee und kühle Getränke.

Der komplette Erlös fließt in die Arbeit der Initiative für die von der Tschernobyl-Katastrophe noch immer geschädigten Kinder aus Gomel in Weissrußland. So werden seit 19 Jahren kranke und erholungsbedürftige Kinder mit ihren Müttern für drei Wochen nach Wiedenest eingeladen.



Alle Aktivitäten werden ausschließlich von Spenden finanziert. Mit Ihrem Besuch unterstützen Sie die Arbeit der Initiative. Nähere Information gibt gern die Vorsitzende der Initiative: Gudrun Irle Telefon: 02261/41257.

Bankverbindung: Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest, IBAN DE 91 3845000 0000 143 552 Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Stichwort „Den Kindern von Tschernobyl“

„Zwerg Nase“ - Das Bergneustädter Marionettentheater „Läng-Dros“ spielt für Kinder von 5 – 9 Jahren das bekannte Märchen!

15.00 Uhr Stadtbücherei Auf dem Bursten
Veranstalter: Stadtbücherei Tel.: 02261 / 41718

17. November

Repair-Cafe Bergneustadt

14.00 – 17.00 Uhr Bergneustädter Tafel, Kölner Str. 259
Veranstalter: Ehrenamtsinitiative Weitblick, Standort Bergneustadt

Senioren-Roulette – Komödie von Jennifer Hülser

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36



18. November

Winter-Kaffeetafel der Landsknechte und Marketenderinnen

14.00 – 17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/ 4 31 84

Senioren-Roulette – Komödie von Jennifer Hülser

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36



Unser Papa baut
tolle Bäder



G. Preuß & Sohn GM
bH
Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

 <http://www.bergneustadt.de>

☎ 02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de
 **Faulenbach** Karosserie
Fachbetrieb
 Karosseriebau + Lackiererei
 Spezialwerkstatt für Reisemobile
 und Wohnwagen jeden Typs
 Diesel- + Abgasuntersuchungen
 Neu- und Umbauten
 Bremsendienst
 Meisterbetrieb
 TÜV im Hause

Unfall ...über 100 Jahre
in Bergneustadt

Das **AS**
im Party-Service

Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Der **AS**
Room-Service

Nebenan - nicht nebenher!
Veranstaltungsraum für
verschiedene Gelegenheiten,
barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Damen & Herren
Salon
Guido Reinzhagen
- Friseurmeister



Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/42952
 Öffnungszeiten:
 Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
 Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr · Montags Ruhetag

 **fliesen funke** e.k.
fliesen-mosaik-naturstein

ausstellung-verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
 tel. 02261/45066 | fax 02261/48970
info@fliesenfunk.de | www.fliesenfunk.de

BRAND
BESTATTUNGEN
Familiensache – für Sie und für uns!

Abschied gestalten
 Trauer begleiten
 Vorsorge



Wiesenstraße 44 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/41853
www.bestattungen-brand.de

Schimmel,
feuchte Wände?
TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

STEINMETZBETRIEB
Röelle

MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/45928
Fax 02261/470114
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

Wültenweber-Gymnasium Bergneustadt

**Selbstvertrauen entwickeln – Verantwortung übernehmen:
für sich und die Gemeinschaft**

Entwicklung personaler, fachlicher & sozialer Kompetenzen

- umfangreiches Fächerangebot auch im MINT-Bereich (Stärkung der Naturwissenschaften, Leistungskurse Informatik & Chemie, Projektkurs-NW, Zdi-Partnerschule)
- vielfältige außerunterrichtliche Aktivitäten auch im sportlichen und musischen Bereich (zum Beispiel: Triathlon-AG, Handball-AG, Kletter-AG, Orchester-AG in Kooperation mit der Musikschule)
- Förder- und Förderangebote im Unterricht, in Ergänzungsstunden, Projektkursen und nach dem Unterricht (SUSI - Schüler helfen Schülern Initiative, Förderstunden, Hausaufgaben- & Lernzeit, Teilnahme an Wettbewerben, Zertifikatskurse in Englisch & Französisch)

Lernen in angenehmer Atmosphäre

- modernes Schulgebäude mit neuer technischer Ausstattung
- Cafeteria, Bibliothek und Wüllis: ein Raum zum Reden, Spielen & Entspannen
- unterschiedliche Essensangebote & Übermittagsbetreuung
- Mitglied der Initiative Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
- ab dem Schuljahr 2019/20: G9 - 9 Schuljahre am Gymnasium bis zum Abitur

Kontakte zur außerschulischen Lebenswelt

- Zusammenarbeit mit Partnern aus unterschiedlichen Bereichen (BAV; AOK, Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, verschiedene Sportvereine)
- Übergangmanagement Schule - Studium / Beruf (Praktika, Uni-Tage, Berufsinformation, Bewerbungstraining, Vermittlung von Auslandspraktika, KAoA)
- Schüleraustauschprogramme mit Frankreich & Wales, Brigitte-Sauzay-Programm



**Neugierig geworden?
Überzeugen Sie sich selbst:**

**Schnuppertag am 24. November,
von 9.00 bis 12.00 Uhr**

Unterrichtsbesuche & Aktionen für Grundschüler – Schulführungen – Information & Beratung

**Um das Angebot besser koordinieren zu können,
bitten wir um eine Anmeldung!**

**Wültenweber-Gymnasium Bergneustadt,
Am Wäcker 26, 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261-789180 / Fax: 02261-7891817
mail: info@gymnasium-bergneustadt.de
www.gymnasium-bergneustadt.de**

**LATE-NIGHT
BASAR**
des Kath. Zweigs der Sonnenschule, Auf dem Bursten
Fr. 23.11.2018
17-20 Uhr
Adventsmarkt
Basteleien • Leckereien,
Werkkunst aus Holz, Stoff, Papier
Kinderkino
Glücksrad für die Kinder
Mitsingkonzert mit Ute Rink
Musikzug der FF Bergneustadt
Vorleseaktion mit der Stadtbücherei Bergneustadt
Veranstalter: Förderverein des katholischen Zweigs der Sonnenschule
in Zusammenarbeit mit der Elternpflegschaft

20. November

Sitzung des Schulausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

**„Lesen – Lauschen – Lernen (Träumen...)“ - Vorlesestunde
für Kinder von 8 – 10 Jahren** - Vorlesepaten der Stadtbücherei
entführen ins Reich der Fantasie! Wer kommt mit?

15.00 Uhr Stadtbücherei Auf dem Bursten

Veranstalter: Stadtbücherei Tel.: 02261 / 41718

21. November

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

22. November

Blutspendetermin

14.15 – 19.00 Uhr BGS Krawinkel, Kölner Str. 260

Veranstalter: DRK-Blutspendedienst West, Tel.: 02102/189-175

23. November

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen
durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung
Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16,
Kölner Str. 256

24. November

1. Mannschette Charity Party

19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Mannschette & Ette, Andrea Jahn, Kölner Str. 246

Einladung zum Oratorienkonzert

**Samstag, 24. November, 19:00 Uhr, in der katholischen
Kirche St. Stephanus**

mit dem Programm Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem in d-
moll, KV 626 - Arvo Pärt: Cantus in Memoriam Benjamin Britten

Mitwirkende: Kantorei der Evangelischen Kirchengemeinde Berg-
neustadt und Gäste, Sinfonietta Köln: Antje Bischof (Sopran), An-
nette Utz (Alt), Johannes Klüser (Tenor), Arndt Schumacher (Bass)

Leitung: Kantorin Dr. Annemarie Sirrenberg

Advent 2018

Turmblasen

Bläserkreis Bergneustadt

Glühwein
heißer Apfelpunsch
Würstchen

Büßel für:
Mikrotonal-Orchester Oberberg
Initiative Kirchenmusik in Bergneustadt

Samstag, 22. Dezember 2018
19.00 Uhr
Altstadtkirche Bergneustadt

Adventskonzert 2018
Chorgemeinschaft
Liederkränz Bergneustadt

8. Dezember 2018
17:00 Uhr Krawinkelsaal
15:00 Uhr Kaffee und Kuchen

Unterhalten werden Sie folgende Chöre:

Chorgemeinschaft Liederkränz Bergneustadt
Leitung: Ralf Zimmermann
AggerChor Loope 1967 e.V.
Leitung: Kersten Rentzsch
MGV Lantenbach 1887 e.V.
Leitung: Joachim Kottmann

Wir wünschen Ihnen einen schönen Nachmittag!
Eintritt 12,- €

Weihnachtsmarkt

auf dem

„Hof Röttger“
Pernze

Samstag, 15.12.2018, 16.00 – 22.00 Uhr
Sonntag, 16.12.2018, 11.00 – 18.00 Uhr

Lieberhausenerstraße 7, Bergneustadt-Pernze
Veranstaltet Familie Röttger
Kinderbetreuung
durch die Jugend der evangelischen Kirche Wiedenest



Musikzug Bergneustadt
Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt

WEIHNACHTSKONZERT

3. Advent - 16. Dezember
Krawinkelsaal



Sparkasse
Gummersbach - Bergneustadt
präsentiert:

Neustädter Kunsthandwerk 2018



Sa./So. 01. u. 02. Dezember 2018
11 - 18 Uhr

Krawinkelsaal BERGNEUSTADT
Kölner Straße 260 u. 262

Förderkreis Kinder-Kreuzweg
Stadt Bergneustadt

Vorverkaufsstellen:
Foto Bestgen
win's Nüsse&Süßfrüchte



CHRISTMAS
Gospel

Bethlehem
YASMINA HUNZINGER & TIMO BOCKING

FREITAG
21. DEZEMBER 2018
MARTIN-LUTHER-HAUS WIEDENEST
Martin-Luther-Strasse 4, 51702 Bergneustadt // Einlass: 19 Uhr / Beginn: 20 Uhr

TICKETS: VVK 15,- € // AK 18,- €
bei Buchhandlung Buchhof Bergneustadt
Täglichen, Özdem Wiedenest
Hilfskirchen, Eberhagen
Pfarrhaus Schulen Bergneustadt
ONLINE-Ticket (Anfrageformular)



Bergneustädter
Altstadt-Adventskalender

Altstädter Nikolausmarkt

1. Adventswochenende - Freitag bis Sonntag

Bergneustädter Weihnachtsmarkt

Adventliches
Orgelkonzert
mit Thoma Erbenbrünn
Anlaufzeitpunkt
Sonntag, 16.12. - ab 19:00 Uhr



Der Nikolaus kommt!

Am 15. + 16. Dez. 2018
im Park des Ev. Altenheims

www.bergneustaedter-weihnachtsmarkt.de

Adventliches Orgelkonzert



Sonntag,
16.12.2018
19.00 Uhr
Altstadtkirche
Bergneustadt

„Erwartungen“ -
Skulpturen von Jürgen Vogt
Musik von J.S. Bach, L. Boellmann
und Zeitgenossen
Orgel: Annemarie Sirrenberg

Eintritt frei - Kollekte am Ausgang

SCHAUSPIELHAUS

10.11. 20.00 Uhr TANJA HALLER & GERNOT SOMMER (Köln)
„Glaube Liebe Hoffnung- Inhalte überwinden“ - Musikkabarett

15.11. 20.00 Uhr ROGER STEIN (Zürich/Berlin) - „Flegeljahre“
- Chanson & mehr

17.11. 20.00 Uhr MARCO WEISSENBERG (Unna) „Wunderkind“-
Zauberei

18.11. 20.30 Uhr KOZMIC BLUE (Köln/Schottland) - „A Journey
through the Past with Janis“ - Janis Joplin Rock- Revue

24.11. 20.30 Uhr DUCKTAPETICKET (Köln) „Groove on Strings“
- Jazz/Folk/Klassik- Streichertrio

25.11. 20.00 Uhr ONKEL FISCH (Köln) „WDR 2 - Zugabe Pur -
Jahresrückblick 2018“ - Kabarett

01.12. 20.00 Uhr Käse & Wein & Geschichten & Musik - am Kla-
vier: Stefan Heidtmann

02.12. 20.00 Uhr FRANK GRISCHEK (Hamburg) „unerhört“ -
Musikkabarett & Akkordeon

07.12. 20.30 Uhr SEDAA (Mongolei/Iran) Weltmusik: Mongoli-
sche Musik, Oberton- Untertongesang u.a.

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273

VORVERKAUF / Eintrittskarten:

Im Bistro des Schauspielhaus oder unter 02261- 470389

- tägl. ab 18:00 Uhr -

info@schauspielhaus-bergneustadt.de |

www.schauspielhaus-bergneustadt.de

www.westticket.de

www.koelticket.de (print@home)

Gesprächskreis Demenz für Angehörige im Café Momente

jeden 2. Mittwoch im Monat jeweils von 10:00 bis 11:30 Uhr

Kirchstraße 14, 51702 Bergneustadt

Ansprechpartner sind: Anne Döpp, Tel: 02261/94140 (Ev. Alten-
heim Bergneustadt) und Walter Kremer Tel: 02261/43729

Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Noch bis zum 19. November wird die alljährliche Haus- und
Straßensammlung veranstaltet. 70 Prozent der Ausgaben zur
Finanzierung der Vereinsarbeit des Volksbunds müssen über
die Beiträge der Mitglieder, Erbschaften von Erblässern und
Spendeneinnahmen aus der Bevölkerung aufgebracht werden.

Die Sammlung in Bergneustadt und im Oberbergischen Kreis
wird maßgeblich durch Angehörige des Vereins der Reservis-
ten der Deutschen Bundeswehr e.V. unterstützt.

Die Sammlung dient der Unterstützung, der Pflege und In-
standsetzung von 832 Kriegsgräberstätten in 45 Ländern
Europas und in Nordafrika und der jährlich rund 60 Workcamps
im In- und Ausland sowie von Projekten im Rahmen der Frie-
denserziehung in den Jugendbegegnungs- und Bildungsstät-
ten des Volksbunds.



Volkstrauertag 18. November 2018

Als der erste Sohn von Käthe Kollwitz in den Krieg ziehen wollte, war
die Mutter noch ganz überzeugt, dass dies wichtig und richtig sei. Drei
Monate später fiel Peter. Für seine Mutter brach eine Welt zusammen.
Sie schrieb in ihr Tagebuch: „Alle die Dich lieb hatten, behalten Dich in
ihren Herzen ...“ Käthe Kollwitz war eine von zehn Millionen Müttern,
die um ihre Söhne trauerten.

Vor genau 100 Jahren war der Erste Weltkrieg zu Ende. Tränen der
Trauer flossen fast überall auf der Welt. Nach dem Ersten Weltkrieg
wurden nationale Gedenktage wie der Volkstrauertag eingeführt. Man
wollte die Toten gemeinsam ehren. Die Bedeutung dieser Tage hat
sich allerdings gewandelt. Nach 1945 kam die Erkenntnis hinzu, dass
Erinnerung und Trauer allein keine neuen Kriege verhindern.

Die Menschen wissen, was für Folgen der Krieg hat. Trotzdem beginnen
sie immer wieder neue Kriege. Schon allein deswegen darf die Arbeit
für den Frieden nie enden.

Der Volkstrauertag ist nicht nur ein Tag, an dem wir an die Toten von
Krieg und Gewaltherrschaft erinnern. Er ist der Tag, an dem wir zum
Frieden mahnen müssen.

Bitte kommen Sie zu unserer

**gemeinsamen Gedenkveranstaltung zum
Volkstrauertag des Kreisverbandes Oberberg
und des Ortsverbandes Bergneustadt
am Sonntag, 18. November 2018, 11:30 Uhr
auf dem Hauptfriedhof in Bergneustadt, Oststraße.**

Wir laden Sie herzlich ein! Und helfen Sie bitte dem Volksbund mit Ihrer
Spende. Die Erinnerung muss wach bleiben. Die Mahnung zum Frieden
braucht Menschen, die dafür eintreten.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Hagt, Landrat, Vorsitzender Kreisverband Oberberg

Wilfried Holberg, Bürgermeister, Vorsitzender Ortsverband
Bergneustadt

Die Termine der weiteren Kranzniederlegungen im Stadtgebiet:

14.00 Uhr am Ehrenmal Kleinwiedenest

14.00 Uhr am Ehrenmal Altenothe/Neuenothe

15.00 Uhr am Ehrenmal Wiedenest

11.00 Uhr am Ehrenmal Hackenberg

**17. November, 17.30 Uhr, Gedenkveranstaltung der örtlichen Ver-
eine unter Mitwirkung des Belmicker Kirchenchores mit Kranz-
niederlegung am Ehrenmal Belmicke.**

FÜRBITTE

*Gott, Du kennst unsere Bedrängnis
und unsere Armut.*

*Gewalt und Krieg hinterlassen
tiefe Spuren, die bleiben,
auch wenn die Schüsse lange verhallt sind.
Wir bitten Dich,
sei bei denen, die an Gewalt und
ihren Folgen leiden,
und lass uns aus unserer
Geschichte lernen, damit die Welt
friedlicher wird.*

*Weltweit werden Menschen
wegen ihres Glaubens verfolgt,
auch bei uns.
Wir bitten Dich,
sei bei denen, die in Bedrängnis sind,
und gib uns den Mut, für sie einzustehen.*

*Du sagst: Sei getreu bis in den Tod.
Manchmal richten wir uns
nach anderen Dingen aus.
Wir bitten Dich, richte unseren Blick auf Dich,
damit wir unsere Treue nicht
dem Falschen schenken.*

Quelle Volksbund



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTE

MANN SCHETTE & ETTE

WIR SIND ALLES
ABER NIE LANGWEILIG...

Entdecken Sie
die MANNSCHETTE!
Täglich aktuelle Mode
für Sie und Ihn...

Ihr Spezialist für
Damen-&Herrenmode



Kölner Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de

IHP
Gebäudereinigung
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de

INDUSTRI
HANEL
PRIVAT
GEBÄUDEREINIGUNG

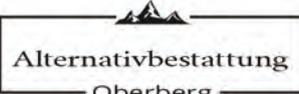
 

GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

Ihr Zuhause in Bergneustadt

Willkommen auf Bergneustadt-Shoppen.de

Neue Einkaufstipps rund um die Feste
www.bergneustadt-shoppen.de


Alternativbestattung Oberberg

Jeder Mensch ist einzigartig. Jeder Abschied individuell.

Inhaber: Martin Ahman
Am Wäcker 15a
51702 Bergneustadt
info@alternativbestattung-oberberg.de
www.alternativbestattung-oberberg.de

Tag & Nacht erreichbar!
0 22 61 / 91 46 54

Erbbestattungen • Feuerbestattungen • Waldbestattungen
Alternative Bestattungsformen • Individuelle Trauerfeier



PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

25. November

Tschernobyl-Basar

11.30 Uhr Martin-Luther-Haus
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Wiedenest

Senioren-Roulette – Komödie von Jennifer Hülser

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36

Jugendgottesdienst Lifeline

18.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten
Veranstalter: Jugendgottesdienst Lifeline e. V., Fritz-Rau-Str. 8,
Tel.: 02261/406-187

26. November

Terminabsprache aller Vereine im oberen Dörspetal

19.30 Uhr Gaststätte Feldmann

„Lesen – Lauschen – Lernen (Träumen...)“ - Vorlesestunde für Kinder von 6 – 8 Jahren - Vorlesepaten der Stadtbücherei entführen ins Reich der Fantasie! Wer kommt mit?

15.00 Uhr Stadtbücherei Auf dem Bursten
Veranstalter: Stadtbücherei Tel.: 02261 / 41718

28. November

Sitzung des Stadtrates

18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

29. November

Weihnachtsbaumaktion - 17.30 Uhr EKZ Wiedenest

Veranstalter: Heimatverein Dörspetal

30. November

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

30. November – 2. Dezember

Nikolausmarkt mit vielen Bergneustädter Vereinen

Fr. 18.00 Uhr, Sa. 15.00 Uhr, So. 11.00 Uhr Gelände des Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/ 4 31 84

1. Dezember

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Freusburg

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

Adventfeier für Senioren

15.00 Uhr Martin-Luther-Haus
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Wiedenest

Nikolausturnen

15.00 Uhr Sporthalle der GGS Wiedenest
Veranstalter: TV Wiedenest-Pernze

Vorspielabend der Musikschule

19.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/ 4 31 84
und Förderverein der Musikschule Bergneustadt

Senioren-Roulette – Komödie von Jennifer Hülser

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36

1. + 2. Dezember

Advents- und Weihnatskunsthandwerk

11.00 – 18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262,
in Kooperation mit der Stadt Bergneustadt

Kunsausstellung der Kunstschule des Förderkreises,

Leitung: Marisol Cubero, Eröffnung: 01.12., 11.00 Uhr, Kölner Str. 262
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

2. Dezember

Gottesdienst der Lokalkirche

11.00 – 12.00 Uhr BGS Hackenberg, Am Leiweg 2 a
Veranstalter: Kirche für Oberberg e. V., Tel.: 02261/288771, Mail:
info@kirchefueroberberg.de



König Drosselbart

von Gernot Bischoff

Ein märchenhaftes Theaterstück für Kinder von 4 bis 99 Jahren mit der **Kinder- und Jugendgruppe des Losemund-Theaters** unter der Regie von Eva Deutschmann.

Heiraten?! Das kommt für Prinzessin Übermut gar nicht in Frage. Und wer könnte es ihr verdenken? Die Prinzen, die ihr Haushofmeister Nackensteif vorstellt, sind einer hässlicher als der andere. Die Königin ist alt und möchte, dass Übermut heiratet und den Thron übernimmt. Aber warum ist Nackensteif so erpicht auf eine Heirat? Und gibt es wirklich nur hässliche Prinzen oder steckt da doch mehr dahinter?

König Drosselbart ist ein Volksmärchen in neuem Gewand. Lustig, spannend und temporeich erzählt, nimmt die bekannte Geschichte von der oberflächlichen Prinzessin und dem verkleideten Prinzen eine völlig neue Wendung. Lassen Sie sich überraschen!

Achtung: Neuer Spielort!

Aula der Städtischen Realschule Bergneustadt

Termine:

Heiligabend um 14 Uhr und am 2. Weihnachten um 15 Uhr - alle anderen Termine um 17 Uhr.

Premiere: Sonntag 2.12., Dienstag 4.12., Samstag 8.12., Dienstag 11.12., Sonntag 16.12., Dienstag 18.12., Heiligabend 24.12. und 2. Weihnachten 26.12.

Preis Eintrittskarten: Erwachsene 7 Euro - ermäßigt 5 Euro
Karten erhältlich im VVK bei Buchhandlung Baumhof und Reisebüro Naumann in Gummersbach. Vorbestellungen unter vorbestellung@losemund.de oder 02261/5073436 (AB)

Für kleine Lebkuchen-Künstler

13.00 – 17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Gemeinschaftsprojekt Heimatverein „Feste Neustadt“,
Tel.: 02261/ 4 31 84 und Bäckerei Gießelmann und Schreinerei Weiche

PREMIERE – König Drosselbart – Bühnenmärchen von Gernot Bischoff nach den Gebrüder Grimm

17.00 Uhr Aula der Realschule, Breiter Weg 8
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36

4. Dezember

Adventsfeier des Obst- u. Gartenbauvereins Bergneustadt

19.00 Uhr Gemeindehaus der Altstadtkirche

König Drosselbart – Bühnenmärchen von Gernot Bischoff nach den Gebrüder Grimm, 17.00 Uhr Aula der Realschule, Breiter Weg 8
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36

„Lesen – Lauschen – Lernen (Träumen...)“ - Vorlesestunde für Kinder von 8 – 10 Jahren - Vorlesepaten der Stadtbücherei entführen ins Reich der Fantasie! Wer kommt mit?

15.00 Uhr Stadtbücherei Auf dem Bursten
Veranstalter: Stadtbücherei Tel.: 02261 / 41718

„Lesestart“ - Eine spannende Vorlesestunde für 3jährige Kinder und Eltern. Die Erzieherin Anja Bödecker zeigt wie es funktioniert! Jedes Kind erhält eine Tasche mit Buch und Vorlesetipps.

15.30 Uhr Stadtbücherei Auf dem Bursten
Veranstalter: Stadtbücherei Tel.: 02261 / 41718

5. Dezember

Seniorenadventsfeier

15.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt, Kirchstr. 5, Tel.:
02261/41719

6. Dezember

Blutspendetermin

14.15 – 19.00 Uhr BGS Krawinkel, Kölner Str. 260
Veranstalter: DRK-Blutspendedienst West, Tel.: 02102/189-175

Weihnachtsbescherung mit der Strickgruppe „Stricken für den guten Zweck“

14.30 Uhr Kreiskrankenhaus Gummersbach
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

„Der Nikolaus liest vor“ - Der Nikolaus kommt in die Stadtbücherei und bringt jedem angemeldeten Kind eine kleine Überraschung mit! Gerne dürft ihr dem Nikolaus ein Bild malen!

16.00 Uhr Stadtbücherei Auf dem Bursten
Veranstalter: Stadtbücherei Tel.: 02261 / 41718

7. Dezember

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Kulturfahrt im Advent

Info: Erhard Dösseler / Teilnahme p. P. 5,00 Euro
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/ 4 31 84

Weihnachtskonzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt unter der Leitung von Heinz Rehring

Am 16. Dezember, um 14:30 und 18:30 Uhr klingt es im Neustädter Krawinkel-Saal wieder weihnachtlich.

Wer sich die Weihnachtszeit mit der Musik eines symphonischen Blasorchesters vertreiben und eine inspirierende Einstimmung erfahren möchte, ist in Bergneustadt am 3. Adventssonntag genau richtig. Der Eintritt in die Veranstaltung kostet 12 Euro. Einlass ist jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn.

Karten sind im Vorverkauf im Fotostudio Bestgen, Buchhandlung Baumhof oder bei allen Mitgliedern des Musikzuges erhältlich.



8. Dezember

Adventskonzert Chorgemeinschaft Liederkranz

ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen und um 17 Uhr Konzert
Ort: BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Chorgemeinschaft Liederkranz, Danziger Str. 8, Tel.: 02261/418 23

König Drosselbart – Bühnenmärchen von Gernot Bischoff nach den Gebrüder Grimm

17.00 Uhr Aula der Realschule, Breiter Weg 8
Veranstalter: Losmund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36

9. Dezember

Adventliches Konzert St. Anna-Kirche - Belmicke u.a. mit dem Musikverein Wegeringhausen und der Chorgemeinschaft MGW Wiedenest / Benolpe

17.00 Uhr St. Anna-Kirche Belmicke
Veranstalter: MGW Benolpe - Der Eintritt ist frei! Nach dem Konzert wird um eine Spende gebeten.

11. Dezember

König Drosselbart – Bühnenmärchen von Gernot Bischoff nach den Gebrüder Grimm

17.00 Uhr Aula der Realschule, Breiter Weg 8
Veranstalter: Losmund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36

12. Dezember

Senioren-Advents-Feier

15.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: CDU-Bergneustadt

GeWoSie informiert über den Einzug von Bio-Tonnen

Nach Bekanntwerden der verheerenden Müllsituation bei einem größeren Wohnungsanbieter in Bergneustadt hat die GeWoSie in Zusammenarbeit mit dem Entsorgungsbetrieb ASTO in der vergangenen Woche einen Großteil der braunen Bio-Tonnen einziehen lassen. Dies ist nach der letztjährigen Änderung der Satzung zur Abfallentsorgung im Bereich der Stadt Bergneustadt möglich geworden.

Die braunen Bio-Tonnen wurden sehr häufig mit Materialien befüllt, die nicht zur Kompostierung geeignet sind. Nicht vorschrittmäßig befüllte Tonnen werden nicht mehr abgefahren und müssen vom Vermieter sortiert werden. Dies ist von der GeWoSie nicht zu leisten. Die GeWoSie hat ihre Mieter und Mitglieder zu diesem Problem mehrfach informiert und auf ein Umdenken gedrängt. In vielen Fällen wurden Bewohner auch persönlich angesprochen.

Leider haben diese Maßnahmen nicht ausgereicht, um die korrekte Befüllung der Tonnen zu veranlassen. Auch der in Bergneustadt grassierende Mülltourismus wirkt sich bei den braunen Bio-Tonnen negativ aus. Die Tonnen sind zum Abfuhrtag



Die freundliche Pflege

Carola Schönstein

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie
und sind persönlich für Sie da!

Rufen Sie uns an: **02261 9154093** (24 h Rufbereitschaft)



Carola & Marie Lisa
Schönstein

& Team

auf dem Bürgersteig bereitzustellen und dann von Jedermann nutzbar. Manche Nachbarn aus der Umgebung, aber auch „professionelle“ Müllentsorger aus anderen Gemeinden nutzen diese Gelegenheit, um ihren Unrat auf Kosten der Mieter der GeWoSie loszuwerden und richten dadurch immensen Schaden in den Kompostierwerken an.

Die zukünftige Entsorgung des Biomülls wird bis auf wenige Häuser, wo die Biomüllsortierung problemlos funktioniert, über den Restabfallbehälter erfolgen. Hierdurch ist mit Mehrkosten im Bereich der Entsorgung für die Mieter der Genossenschaft zu rechnen, allerdings entfallen gleichzeitig erhebliche Zusatzarbeiten bei der Bereitstellung und Kontrolle der Bio-Tonnen für die Mitarbeiter der Genossenschaft. Unter dem Strich wird mit gleichbleibenden Kosten für die Mieter ab 2019 gerechnet.

Erfassung der Wasserzählerstände



Wie auch im vergangenen Jahr führt das Wasserwerk Bergneustadt im Dezember eine Erfassung der Wasserzählerstände zur Erstellung der Jahresabrechnung 2018 durch. Hierzu ist die Ablesung der Wasserzähler erforderlich. Dazu werden Anfang Dezember Ablesekarten an die vom Wasserwerk Bergneustadt versorgten Anschlussnehmer versandt.

Bitte lesen Sie Ihre Wasserzähler ab und teilen Sie dem Wasserwerk Bergneustadt den Zählerstand mit. Auf der Homepage der Stadt Bergneustadt, unter www.bergneustadt.de, finden Sie ab dem 7. Dezember 2018 einen Link, über den Sie unter Verwendung Ihrer Kundennummer zur Eingabe des Wasserzählerstandes geführt werden. Ebenso sehen Sie dort eine Selbstablesekarte als Muster und eine Anleitung zu den erforderlichen Angaben.

Zur Vereinfachung nutzen Sie bitte für die Eingabe der Zählerstände so weit wie möglich in der Zeit vom 7. bis zum 19. Dezember 2018 das Internet, da nur in dieser Zeit eine Freischaltung zur Erfassung der Zählerstände vorgenommen wird.

Selbstverständlich können Sie auch die Selbstablesekarte ausgefüllt zurücksenden oder im Rathaus abgeben oder dort einwerfen.

Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Wasserwerk Bergneustadt.

Bürgerforum 2018 im Krawinkel-Saal



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zum diesjährigen, 4. Bürgerforum der Stadt Bergneustadt, lade ich Sie am **Donnerstag, den 15. November 2018, um 19:00 Uhr in die Begegnungsstätte Krawinkel-Saal** herzlich ein.

Wie in den vergangenen Jahren möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mit Ihnen gemeinsam einige der wichtigen Themen für die Stadt und ihrer Bevölkerung zu besprechen.

In diesem Jahr habe ich folgende Themen zur Besprechung vorgesehen:

1. **Begrüßung** und Vorstellung des **Allgemeinen Vertreters** Matthias Thul
2. **Haushalt** 2019 und **Haushaltssanierungsplan** 2020 – 2021
3. **Sparkassen-Fusion** der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden / Gast: Sparkassendirektor Frank Grebe
4. **Produktionserweiterung** der GIZEH Verpackungen GmbH&Co.KG / Gast: CEO Ralf Jung
5. **Straßensanierung** Südring - B55A / Gäste: Büro D&M Klaus Marenbach / Bernd Schneider
6. Entwicklung „**Neue Mitte**“ / Gast: IMG Immobilien Management GmbH (angefragt)
7. **Moscheeplanung** Sachstand
8. **Verschiedenes**
 - a. Gewerbeentwicklung
 - b. Digitalisierungsaktivitäten
 - c. Asyl-Flüchtlinge
 - d. Bauplanung NETTO-Markt
 - e. Sportanlage Stentenberg
 - f. Anbau Heimatmuseum

Neben den Gastreferenten stehen Ihnen aus der Verwaltung meine Fachbereichsleitungen und ich selber für einen informativen Dialog zur Verfügung. Die im Rat vertretenen Parteien sind zur Veranstaltung eingeladen.

Ich freue mich auf einen informativen und sachlich-fairen Austausch mit Ihnen und verbleibe bis dahin

Ihr

Wilfried Holberg

Bürgermeister



DER
WEINSCHMECKER

Die Festtage stehen vor der Tür. Tolle Weihnachts- und Silvestermenüs werden geplant und die Vorfreude steigt. Sie suchen noch die passenden Speisenbegleiter als Abrundung oder ein stilvolles Geschenk? Gerne beraten wir Sie und helfen Ihnen, die passenden Tropfen zu finden.

Besuchen Sie uns in der **Kölner Straße 299** in **Bergneustadt**.
Das Weinschmecker-Team freut sich auf Sie!

Anschrift: Kölner Straße 299 · 51702 Bergneustadt · **Fon:** 02261. 5014828 · **E-Mail:** post@der-weinschmecker.net

Grünschnittabgabe

Für Bergneustädter Bürgerinnen und Bürger bietet die Stadt am Samstag, den 17. November, von 9 bis 14 Uhr

die Möglichkeit, Grünabfall und Astschnitt kostenlos auf der Fläche unterhalb des Kunstrasenplatzes am Stentenbergr, Rudolf-Harbig-Straße, zu entsorgen. Anliefern dürfen ausschließlich Privatpersonen Astwerk bis max. 15 cm Durchmesser sowie Grün- und Heckenschnitt bis zu max. 3,0 cbm Volumen pro Haushalt. Die Registrierung erfolgt über Vorlage des Personalausweises.

Dieses Angebot dient der Vermeidung von illegaler Grünschnittentsorgung. Für Rückfragen steht Ihnen der Baubetriebshof Bergneustadt, Tel;02261/404-163, zur Verfügung.

Der NABU gibt Tipps zur Winterfütterung der Vögel

Das Füttern von Vögeln zur Winterzeit hat nicht nur in Deutschland eine lange Tradition. An Futterstellen lassen sich die Tiere aus nächster Nähe beobachten. So ist das Füttern nicht nur ein Naturerlebnis, sondern vermittelt zudem Artenkenntnis. Das gilt besonders für Kinder und Jugendliche, die immer weniger Gelegenheit zu eigenen Beobachtungen und Erlebnissen in der Natur haben. Der NABU empfiehlt die Vogelfütterung deshalb als einmalige Möglichkeit für Naturerlebnis und Umweltbildung. Gleichzeitig sollte man die Vogelfütterung nicht mit effektivem Schutz bedrohter Vogelarten verwechseln, da von ihr fast ausschließlich wenig bedrohte Arten profitieren, die von der Natur so ausgestattet wurden, dass ihre Bestände auch durch kalte Winter nicht dauerhaft reduziert werden. Der NABU sagt, worauf zu achten ist, um den Nutzen für die Vögel zu sichern und Freude an der Vogelfütterung zu haben.

Richtig füttern - so geht es:

- ▶ **Grundsätzlich ist eine Vogelfütterung vor allem im Winter aus umweltpädagogischer Sicht empfehlenswert.** Dann kommen wesentlich mehr Vögel zur Futterstelle, und bei niedrigen Temperaturen ist es einfacher, für die notwendige Hygiene zu sorgen. So wird eine Übertragung von Salmonellen auf die Tiere verhindert. Typischerweise füttert man im Winter von November bis Ende Februar. Bei Frost oder Schnee werden besonders viele Vögel das Angebot annehmen. Bei Fütterung oder Anbieten von Trink- und Badewasser im Sommer besteht die Gefahr der Infektion der Vögel mit Krankheitserregern wie Trichomonaden, die in größerer Zahl insbesondere Grünfinken befallen können. Gegen die in allen Fällen tödliche Krankheit helfen auch Hygienemaßnahmen wenig. Stellen Sie daher eventuelle Sommerfütterungen ein, sollten Sie kranke oder tote Vögel vorfinden.
- ▶ **Wählen Sie Futterspender (Futtersilos), bei denen die Tiere nicht im Futter herumlaufen und es mit Kot verschmutzen können. Sollten Sie dennoch herkömmliche Futterhäuschen verwenden, dann reinigen Sie diese regelmäßig mit heißem Wasser und legen Sie täglich nur wenig Futter nach.**
- ▶ **Wohin mit dem Futterspender?** Platzieren Sie Futterspender an einer übersichtlichen Stelle, so dass sich keine Katzen anschleichen und Sie gleichzeitig die Vögel gut beobachten können. In einem angemessenen Abstand sollten jedoch nach Möglichkeit Bäume oder Büsche Deckung bei eventuellen Attacken von Sperbern bieten. Achten Sie darauf, dass in der Nähe befindliche Glasscheiben für die Vögel nicht zu tödlichen Fallen werden. Vermeiden Sie Durchsichten oder Spiegelungen in Ihren Fenstern. Bekleben Sie gefährliche Scheiben von außen mit beliebigen Aufklebern oder Mustern. Alternativ können Futterstellen auch direkt an Fensterscheiben angebracht werden, da hier Kollisionen bei den kurzen Anflugwegen wenig gefährlich sind.
- ▶ **Welches Futter eignet sich am besten?** Als Basisfutter, das im Zweifel von fast allen Arten gefressen wird, eignen sich Sonnenblumenkerne. Freiland-Futtermischungen enthalten zusätzlich andere Samen unterschiedlicher Größe, die von unterschiedlichen Arten bevorzugt werden. Die häufigsten **Körnerfresser** an Ihrer Futterstelle sind Meisen, Finken und Sperlinge. Bei uns überwintern daneben auch **Weichfutterfresser** wie Rotkehlchen, Heckenbraunelle, Amseln, Wacholderdrosseln oder Zaunkönig. Für sie kann man Rosinen, Obst, Haferflocken und Kleie

anbieten in Bodennähe anbieten. Dabei ist darauf zu achten, dass dieses Futter nicht verdirbt. Es gibt spezielle Bodenfutterspender, die sich dafür besonders eignen. Insbesondere Meisen lieben auch Gemische aus Fett und Samen, die man selbst herstellen oder als Meisenknödel kaufen kann. Achtung: Achten Sie beim Kauf von Meisenknödeln und ähnlichen Produkten darauf, dass diese nicht, wie leider noch häufig üblich, in Plastiknetzen eingewickelt sind. Vögel können sich mit ihren Beinen darin verheddern und schwer verletzen. Keinesfalls sollte man salzige Nahrung wie Speck oder Salzkartoffeln anbieten. Auch Brot ist nicht zu empfehlen, da es im Magen der Vögel aufquillt und schnell verdirbt.

- ▶ **Vogelfutter am Boden kann zudem Ratten anlocken.**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

Bekanntmachung des Jahresabschlusses der Stadt Bergneustadt zum 31.12.2017

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 und Entlastung des Bürgermeisters

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 19.09.2018 folgende Beschlüsse gefasst:

- a. Der Rat stellt den örtlich geprüften und vom Rechnungsprüfungsausschuss mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2017 gemäß § 96 Absatz 1 GO NRW fest.
- b. Der Jahresgewinn 2017 in Höhe von 6.603.341,02 € wird dem Aktivposten „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ in der Bilanz zugeführt, da das Eigenkapital aufgezehrt ist.
- c. Aufgrund des Prüfungsergebnisses mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk erteilen die Ratsmitglieder dem Bürgermeister gemäß § 96 Absatz 1 GO NRW für den Jahresabschluss zum 31.12.2017 vorbehaltlos Entlastung.

2. Bekanntmachung

Die vorstehenden Ratsbeschlüsse werden hiermit gemäß § 96 Absatz 2 GO NRW (Bekanntmachung vom 14.07.1994, GV NRW, S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss 2017 liegt ab sofort bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2018 während der Dienststunden im Rathaus, 51702 Bergneustadt, Kölner Str. 256, Zimmer 2.25 zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Bergneustadt, den 27.09.2018

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Hinweisbekanntmachung

Zur Information der Ratsmitglieder und der Bevölkerung hat die Stadt Bergneustadt über ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 117 Gemeindeordnung NRW die Beteiligungsberichte 2011 bis 2015 mit Stand vom 31.12. des jeweiligen Jahres erstellt.

Ich weise darauf hin, dass diese Berichte von jedermann während der Dienstzeiten im Rathaus, Kölner Str. 256, auf Zimmer 2.23 eingesehen werden können. Die Berichte können auch auf der Homepage der Stadt Bergneustadt (www.bergneustadt.de) / Politik & Verwaltung / Finanzen) eingesehen werden.

Bergneustadt, den 10.10.2018

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Haushaltssatzung der Stadt Bergneustadt für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund der §§ 78 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt mit Beschluss vom _____.2018 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019**, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

| | |
|---|----------------|
| im Ergebnisplan mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf | 49.136.161 EUR |
| dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 49.028.863 EUR |
| im Finanzplan mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf | 45.404.250 EUR |
| dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf | 47.284.110 EUR |
| dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 5.243.700 EUR |
| dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 7.520.000 EUR |
| dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 2.276.300 EUR |
| dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 2.493.040 EUR |

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 2.276.300 EUR festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 1.530.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Eine **Inanspruchnahme des Eigenkapitals** soll nicht erfolgen.

Die Allgemeine Rücklage wurde im Jahr 2013 aufgezehrt. Fehlbeträge können nicht mehr durch Eigenkapital gedeckt werden. Aus diesem Grunde ist gemäß § 41 Abs. 3 Nr. 3 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) auf der Aktivseite der Bilanz ein „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auszuweisen. Die Verringerung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags wird aufgrund des voraussichtlichen positiven Jahresergebnisses von 107.298 € auf 4.856.462 € festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 45.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6 (nachrichtlich)

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern wurden für das Haushaltsjahr 2019 wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer**
 - für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **370 v.H.**
 - für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **959 v.H.**
- Gewerbesteuer auf 475 v.H.**

§ 7

Nach dem **Haushaltssanierungsplan** ist der Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe auch im Haushaltsjahr 2019 hergestellt und wird ab diesem Zeitpunkt jährlich erreicht, ab dem Haushaltsjahr 2021 auch ohne Konsolidierungshilfe. Die im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

Die **Bewirtschaftungsregelungen** sind mit ihren haushaltsrechtlichen Auswirkungen Bestandteil dieser Haushaltssatzung. Im Rahmen der Bestimmungen der GemHVO werden folgende Regelungen zur flexiblen Bewirtschaftung der Erträge und Aufwendungen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen getroffen:

Budgetierungsregelungen

Budgets im Sinne des § 21 GemHVO werden auf der Grundlage der Teilergebnispläne jeweils für die Produktgruppen gebildet.

Erträge und Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung werden nicht in die Budgetierung einbezogen.

Personal- und Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen sowie Abschreibungen werden nicht in die Budgetierung einbezogen. Diese Aufwandsarten werden einzeln betrachtet jeweils zu einem Budget für Personal- und Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen bzw. Abschreibungen zusammengefasst.

Zweckbindungen von Einnahmen

Mehrerträge/-einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen zur Beseitigung der Folgen des Schadensereignisses.

Mehrerträge/-einzahlungen aus pauschalierter Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüsse, Zuweisungen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen für die hiermit unterstützten Leistungen und Investitionen.

Sperrvermerke

Alle mit Zweckzuwendungen finanzierten Aufwendungen / Auszahlungen bleiben bis zur Bewilligung der entsprechenden Zweckzuwendung gesperrt.

Entwurf

| | |
|--|--|
| Aufgestellt: Bergneustadt, den 28.09.2018 Bernd Knabe Stadtkämmerer | Festgestellt: Bergneustadt, den 28.09.2018 Wilfried Holberg Bürgermeister |
|--|--|

Bekanntmachung

Der **Entwurf der Haushaltssatzung** der Stadt Bergneustadt für das Haushaltsjahr 2019 mit ihren Anlagen liegt gemäß § 80 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), in der zur Zeit gültigen Fassung, in der Zeit vom

9. November 2018 bis 28. November 2018

während der Dienststunden im Rathaus, 51702 Bergneustadt, Kölner Str. 256, Zimmer 2.20 öffentlich aus.

Gegen den Entwurf können Einwohner und Abgabepflichtige in der Zeit vom

9. November 2018 bis 23. November 2018

Einwendungen erheben. Die Einwendungen sind schriftlich oder zur Niederschrift an den Bürgermeister in 51702 Bergneustadt, Kölner Str. 256, zu richten.

Über die Einwendungen beschließt der Rat in öffentlicher Sitzung.

Bergneustadt, den 11.10.2018

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Hundesteuersatzung der Stadt Bergneustadt vom 17.10.2018

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Art 15 Zuständigkeitsbereinigungsgesetz vom 23.01.2018 (GV. NRW. S. 90) und der §§ 3 und 20 Absatz 2 Buchstabe b des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. 610), zuletzt geändert durch Art 19 Zuständigkeitsbereinigungsgesetz vom 23.01.2018 (GV. NRW. S. 90) hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung vom 10.10.2018 folgende Hundesteuersatzung beschlossen:

§ 1

Steuergegenstand, Steuerpflicht, Haftung

(1) Gegenstand der Steuer ist das Halten von Hunden im Stadtgebiet.

(2) Steuerpflichtig ist der Hundehalter. Hundehalter ist, wer einen Hund im eigenen Interesse oder im Interesse eines Haushaltsangehörigen in seinen Haushalt aufgenommen hat. Alle in einen Haushalt aufgenommenen Hunde gelten als von den Haushaltsangehörigen gemeinsam gehalten. Halten mehrere Personen gemeinsam einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner. Ein zugelaufener Hund gilt als aufgenommen, wenn er nicht innerhalb von zwei Wochen bei der Stadt Bergneustadt – Fachbereich 3, Bereich Ordnung – gemeldet und bei einer von dieser bestimmten Stelle abgegeben wird.

(3) Als Hundehalter gilt auch, wer einen Hund in Pflege oder Verwahrung genommen hat oder auf Probe oder zum Anlernen hält, wenn er nicht nachweisen kann, dass der Hund in einer anderen Gemeinde der Bundesrepublik bereits versteuert wird oder von der Steuer befreit ist. Die Steuerpflicht tritt in jedem Fall ein, wenn die Pflege, Verwahrung oder die Haltung auf Probe oder zum Anlernen den Zeitraum von zwei Monaten überschreitet.

§ 2

Steuermaßstab und Steuersatz

(1) Die Steuer beträgt jährlich, wenn von einem Hundehalter oder mehreren Personen gemeinsam

- a) nur ein Hund gehalten wird 96,00 Euro;
- b) zwei Hunde gehalten werden 120,00 Euro je Hund;
- c) drei oder mehr Hunde gehalten werden 144,00 Euro je Hund.

(2) Abweichend von Absatz 1 beträgt die Steuer jährlich für das Halten gefährlicher Hunde oder für das Halten von Hunden bestimmter Rassen, wenn

- a) ein solcher Hund gehalten wird 660,00 Euro;
- b) zwei solcher Hunde gehalten werden 840,00 Euro je Hund;
- c) drei oder mehr solcher Hunde gehalten werden 960,00 Euro je Hund.

(3) Werden Hunde nach Absatz 1 und Absatz 2 gemeinsam gehalten, ist der jeweilige Steuersatz zugrunde zu legen, der der Anzahl der insgesamt gehaltenen Hunde entspricht.

(4) Gefährliche Hunde im Sinne von Absatz 2 sind:

- a) nach § 3 Absatz 2 Landeshundegesetz NRW Hunde der Rassen
 - 1. Pitbull Terrier
 - 2. American Staffordshire Terrier
 - 3. Staffordshire Bullterrier
 - 4. Bullterriersowie deren Kreuzungen untereinander sowie mit anderen Hunden;
- b) Hunde, bei denen die Gefährlichkeit nach § 3 Absatz 3 Landeshundegesetz NRW festgestellt wurde.

(5) Hunde bestimmter Rassen im Sinne von Absatz 2 sind nach § 10 Absatz 1 Landeshundegesetz NRW Hunde der Rassen

- 1. Alano
 - 2. American Bulldog
 - 3. Bullmastiff
 - 4. Mastiff
 - 5. Mastino Espanol
 - 6. Mastino Napoletano
 - 7. Fila Brasileiro
 - 8. Dogo Argentino
 - 9. Rottweiler
 - 10. Tosa Inu
- sowie deren Kreuzungen untereinander sowie mit anderen Hunden.

(6) Soweit für Hunde nach Absatz 5 der Nachweis erbracht wird, dass eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit nicht zu befürchten ist, kann auf Antrag ab dem ersten des auf die Antragstellung folgenden Monats die Festsetzung der Steuer mit dem Steuersatz nach Absatz 1 erfolgen. Der Nachweis ist durch eine erfolgreiche Verhaltensprüfung des Hundes durch das Veterinäramt des Oberbergischen Kreises zu erbringen.

Der Nachweis ist innerhalb von 3 Monaten nach der Antragstellung vorzulegen. In begründeten Einzelfällen kann die Frist auf Antrag verlängert werden.

(7) Hunde, für die Steuerbefreiung nach § 3 gewährt wird, werden bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht berücksichtigt; Hunde, für die eine Steuerermäßigung nach § 4 gewährt wird, werden mitgezählt.

§ 3 Steuerbefreiung

(1) Personen, die sich nicht länger als zwei Monate in der Stadt Bergneustadt aufhalten, sind für diejenigen Hunde steuerfrei, die sie bei ihrer Ankunft besitzen, wenn sie nachweisen können, dass die Hunde in einer anderen Gemeinde der Bundesrepublik versteuert werden oder von der Steuer befreit sind.

(2) Steuerbefreiung wird auf Antrag gewährt für Hunde, die ausschließlich dem Schutz und der Hilfe Blinder, Tauber oder sonst hilfloser Personen dienen. Sonst hilflose Personen sind solche Personen, die einen Schwerbehindertenausweis mit den Merkzeichen „B“, „BL“, „aG“, „GL“ oder „H“ besitzen.

(3) Weiterhin wird Steuerbefreiung auf Antrag gewährt für nicht zu Erwerbszwecken gehaltene Hunde, die

- a) an Bord von ins Schifffahrtsregister eingetragenen Binnenschiffen gehalten werden
- oder
- b) als Gebrauchshunde ausschließlich zur Bewachung von nicht gewerblich gehaltenen Herden verwandt werden, in der hierfür benötigten Anzahl.

(4) Für gefährliche Hunde und Hunde bestimmter Rassen im Sinne des § 2 Absatz 2 wird eine Steuerbefreiung nach Absatz 3 nicht gewährt.

§ 4

Allgemeine Steuerermäßigung

(1) Die Steuer ist auf Antrag auf die Hälfte des Steuersatzes nach § 2 zu ermäßigen für

- a) Hunde, die zur Bewachung von Gebäuden, welche von dem nächsten bewohnten Gebäude mehr als 200 Meter entfernt liegen, erforderlich sind,
- b) Hunde, die als Melde-, Sanitäts- oder Schutzhunde verwendet werden und die dafür vorgesehene Prüfung vor Leistungsprüfern eines von der Stadt anerkannten Vereins oder Verbandes mit Erfolg abgelegt haben; die Ablegung der Prüfung ist durch das Vorlegen eines Prüfungszeugnisses nachzuweisen und die Verwendung des Hundes in geeigneter Weise glaubhaft zu machen. Die Anerkennung des Vereins oder Verbandes erfolgt auf Antrag, wenn glaubhaft gemacht wird, dass die antragstellende Vereinigung über hinreichende Sachkunde und Zuverlässigkeit für die Durchführung der Leistungsprüfung verfügt.

(2) Für Hunde, die zur Bewachung von landwirtschaftlichen Anwesen, welche von dem nächsten im Zusammenhang bebauten Ortsteil mehr als 400 Meter entfernt liegen, erforderlich sind, ist die Steuer auf Antrag auf ein Viertel des Steuersatzes nach § 2 zu ermäßigen.

(3) Für Personen, die Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27-40 SGB-XII), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41-46 SGB-XII) oder Arbeitslosengeld II (§§ 19-27 SGB-II) erhalten sowie diesen einkommensmäßig gleichstehende Personen wird die Steuer auf Antrag um drei Viertel gesenkt, jedoch nur für einen Hund.

(4) Für gefährliche Hunde und Hunde bestimmter Rassen im Sinne des § 2 Absatz 2 wird eine Steuerermäßigung nach Absätzen 1 bis 3 nicht gewährt.

§ 5

Allgemeine Voraussetzungen für Steuerbefreiung und Steuerermäßigung

(1) Eine Steuerbefreiung nach § 3 bzw. eine Steuerermäßigung nach § 4 wird nur gewährt, wenn der Hund, für den Steuervergünstigung in Anspruch genommen wird, für den angegebenen Verwendungszweck hinlänglich geeignet ist.

(2) Der Antrag auf Steuerbefreiung oder -ermäßigung ist spätestens zwei Wochen vor Beginn des Monats, in dem die Steuervergünstigung wirksam werden soll, schriftlich bei der Stadt zu stellen. Bei verspätetem Antrag wird die Steuer für den nach Eingang des Antrags beginnenden Kalendermonat auch dann nach den Steuersätzen des § 2 erhoben, wenn die Voraussetzungen für die beantragte Steuervergünstigung vorliegen.

(3) Über die Steuerbefreiung oder -ermäßigung wird auf Antrag eine Bescheinigung ausgestellt. Diese gilt nur für die Halter, für die sie beantragt und bewilligt worden ist.

- (4) Fallen die Voraussetzungen für eine Steuerbefreiung oder -ermäßigung weg, ist dies innerhalb von zwei Wochen nach dem Wegfall der Stadt schriftlich anzuzeigen.

§ 6 Beginn und Ende der Steuerpflicht

- (1) Die Steuerpflicht beginnt mit dem 1. des Monats, in dem der Hund aufgenommen worden ist. Bei Hunden, die dem Halter durch Geburt von einer von ihm gehaltenen Hündin zuwachsen, beginnt die Steuerpflicht mit dem 1. des Monats, in dem der Hund drei Monate alt geworden ist. In den Fällen des § 1 Absatz 3 Satz 2 beginnt die Steuerpflicht mit dem 1. des Monats, in dem der Zeitraum von zwei Monaten überschritten worden ist.
- (2) Die Steuerpflicht endet mit dem Ablauf des Monats, in dem der Hund veräußert oder sonst abgeschafft wird, abhanden kommt oder eingeht.
- (3) Bei Zuzug eines Hundehalters aus einer anderen Gemeinde beginnt die Steuerpflicht mit dem 1. des auf den Zuzug folgenden Monats. Bei Wegzug eines Hundehalters aus der Stadt endet die Steuerpflicht mit Ablauf des Monats, in dem der Wegzug fällt.

§ 7 Festsetzung und Fälligkeit der Steuer

- (1) Die Steuer wird für ein Kalenderjahr oder – wenn die Steuerpflicht erst während des Kalenderjahres beginnt – für den Rest des Kalenderjahres festgesetzt.
- (2) Die Steuer wird erstmalig einen Monat nach dem Zugehen des Festsetzungsbescheides für die zurückliegende Zeit und dann vierteljährlich am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November mit einem Viertel des Jahresbetrages fällig. Sie kann für das ganze Jahr im Voraus entrichtet werden.
- (3) Wer einen bereits in einer Gemeinde der Bundesrepublik versteuerten Hund erwirbt oder mit einem solchen Hund zuzieht oder wer an Stelle eines abgeschafften, abhanden gekommenen oder eingegangenen Hundes einen neuen Hund erwirbt, kann die Anrechnung der nachweislich bereits entrichteten, nicht erstatteten Steuer auf die für den gleichen Zeitraum zu entrichtende Steuer verlangen.

§ 8 Sicherung und Überwachung der Steuer

- (1) Der Hundehalter ist verpflichtet, einen Hund innerhalb von zwei Wochen nach der Aufnahme oder – wenn der Hund ihm durch Geburt von einer von ihm gehaltenen Hündin zugewachsen ist – innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Hund drei Monate alt geworden ist, unter Angabe der Hunderasse bei der Stadt anzumelden. In den Fällen des § 1 Absatz 3 Satz 2 muss die Anmeldung innerhalb von zwei Wochen nach dem Tage, an dem der Zeitraum von zwei Monaten überschritten worden ist, und in den Fällen des § 6 Absatz 3 Satz 1 innerhalb der ersten zwei Wochen des auf den Zuzug folgenden Monats erfolgen.
- (2) Der Hundehalter hat den Hund innerhalb von zwei Wochen, nachdem er ihn veräußert oder sonst abgeschafft hat, nachdem der Hund abhanden gekommen oder eingegangen ist oder nachdem der Halter aus der Stadt weggezogen ist, bei der Stadt abzumelden. Mit der Abmeldung des Hundes ist die noch vorhandene Hundesteuermarke an die Stadt zurückzugeben. Im Falle der Abgabe des Hundes an eine andere Person sind bei der Abmeldung der Name und die Anschrift dieser Person anzugeben.
- (3) Die Stadt übersendet mit dem Steuerbescheid oder mit der Bescheinigung über die Steuerbefreiung für jeden Hund eine Hundesteuermarke. Der Hundehalter darf Hunde außerhalb seiner Wohnung oder seines umfriedeten Grundbesitzes nur mit der sichtbar befestigten gültigen Steuermarke umherlaufen lassen. Der Hundehalter ist verpflichtet, den Beauftragten der Stadt die gültige Steuermarke auf Verlangen vorzuzeigen. Bis zur Übersendung einer neuen Steuermarke ist die bisherige Steuermarke zu befestigen oder vorzuzeigen. Andere Gegenstände, die der Steuermarke ähnlich sehen, dürfen dem Hund nicht angelegt werden. Bei Verlust der gültigen Steuermarke wird dem Hundehalter auf Antrag eine neue Steuermarke gegen Ersatz der Kosten ausgehändigt.
- (4) Grundstückseigentümer, Haushaltsvorstände und deren Stellvertreter sind verpflichtet, den Beauftragten der Stadt auf Nachfrage über die auf dem Grundstück, im Haushalt oder Betrieb gehaltenen Hunde und deren Halter wahrheitsgemäß

Auskunft zu erteilen (§ 12 Absatz 1 Nr. 3 a KAG NRW in Verbindung mit § 93 AO). Zur wahrheitsgemäßen Auskunftserteilung ist auch der Hundehalter verpflichtet.

- (5) Bei Durchführung von Hundebestandsaufnahmen sind die Grundstückseigentümer, Haushaltsvorstände sowie deren Stellvertreter zur wahrheitsgemäßen Ausfüllung und Rücksendung der ihnen vom Steueramt übersandten Nachweisungen innerhalb der vorgeschriebenen Fristen verpflichtet (§ 12 Absatz 1 Nr. 3 a KAG NRW in Verbindung mit § 93 AO). Durch das Ausfüllen der Nachweisungen wird die Verpflichtung zur An- und Abmeldung nach den Absätzen 1 und 2 nicht berührt.

§ 9 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 20 Absatz 2 Buchstabe b des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712) zuletzt geändert durch Art 19 Zuständigkeitsbereinigungsgesetz vom 23.01.2018 (GV. NRW. S. 90) handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig

- als Hundehalter entgegen § 5 Absatz 4 den Wegfall der Voraussetzungen für eine Steuervergünstigung nicht rechtzeitig anzeigt,
- als Hundehalter entgegen § 8 Absatz 1 einen Hund nicht oder nicht rechtzeitig oder unter fehlender oder falscher Angabe der Hunderasse anmeldet,
- als Hundehalter entgegen § 8 Absatz 3 einen Hund außerhalb seiner Wohnung oder seines umfriedeten Grundbesitzes ohne sichtbar befestigte gültige Steuermarke umherlaufen lässt, die Steuermarke auf Verlangen des Beauftragten der Stadt nicht vorzeigt oder dem Hund andere Gegenstände, die der Steuermarke ähnlich sehen, anlegt,
- als Grundstückseigentümer, Haushaltsvorstand oder deren Stellvertreter sowie als Hundehalter entgegen § 8 Absatz 4 nicht wahrheitsgemäß Auskunft erteilt,
- als Grundstückseigentümer, Haushaltsvorstand oder deren Stellvertreter entgegen § 8 Absatz 5 die vom Steueramt übersandten Nachweisungen nicht wahrheitsgemäß oder nicht fristgemäß ausfüllt und zurücksendet.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Hundesteuersatzung tritt am 01.01.2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hundesteuersatzung vom 05.12.1997 außer Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Hundesteuersatzung der Stadt Bergneustadt vom 27.09.2018 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 17.10.2018

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
Wilfried Holberg

Lesefassungen aller städtischen Satzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bergneustadt (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Ortsrecht der Stadt Bergneustadt“.



Sterbefälle

Marta Pohl (96 Jahre),
Hauptstr. 41, Bergneustadt

Anneliese Wiesnau (86 Jahre),
Alte Halde 2, Bergneustadt

Margot Elsa Anna Oswald (90 Jahre), Dietr.-Bonhoeffer-Weg
4, Bergneustadt

Walter Karl-Heinz Funke (85 Jahre), Friedhofstr. 24, Berg-
neustadt

Hermann Kilvanya (80 Jahre), Othestr. 40 b, Bergneustadt

Werner Heinz Pioch (81 Jahre), Am Stadtwald 9, Bergneustadt

Gerhard Weide (80 Jahre), Zum Krähenacker, Bergneustadt

Hans-Gerd Baumhof (83 Jahre), Mühlhofer Weg 35 a, Berg-
neustadt



Eheschließungen

Martin Wiegel, Bockshard 11 a, Reichshof und
Evelin Bergen, Am Fuchsberg 30, Bergneustadt

Thomas Pilaric und Silke Lieske, geb. Anders,
Am Stockhahn 12, Bergneustadt

Stephan Lee Edelmann und Carolin Christina Kraus, Zur
Nordhelle 3, Bergneustadt



Monatsspruch für November 2018:

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel
herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann
(Offenbarung 21,2)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag 09:45 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL

Mi. 26.11. 19.00 Uhr Dietrich -Bonhoeffer-Haus

Gemeindebibelstunde

Mi. 14.11. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Hackenberg

Do. 15./29.11. / 13.12. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 28.11. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabendkreis Hackenberg

Do. 06.12. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Bergneustadt
im Blick



Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 03.10.2018 Heinz Zerbe, Am Heidchen 13,
Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
- 05.10.2018 Kurt Dikoff, Nistenbergstr. 41,
Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
- 07.10.2018 Karl Wall, Josef-v.-Jechner-Str. 14,
Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
- 09.10.2018 Harry Rothe, An der Dörspe 4,
Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr
- 15.10.2018 Hanne-Lore Neumeister, Nistenbergstr. 34,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 20.10.2018 Erika Kaufmann, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 22.10.2018 Anni Purrmann, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,
Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
- 23.10.2018 Anni Faber, Lindenstr. 19,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 25.10.2018 Erika Strengert, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr
- 27.10.2018 Erna Wiebe, Aehlenbergstr. 16,
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 27.10.2018 Alfred Stumpe, Kapellenstr. 18,
Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
- 28.10.2018 Inge Hopp, Baldenbergstr. 2,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 31.10.2018 Gertrud Flick, Olper Str. 9 a,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr

- 02.11.2018 Margarete Brand, Burstenstr. 14,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
Werner Lenz, Richtstr. 9,
Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
- 03.11.2018 Heinrich Flaming, Olper Str. 50,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 06.11.2018 Maria Anna Halbe, Henneweide 8,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

- 11.10.2018 Theda und Hans Kurt Hesseler
Talstr. 56, Bergneustadt
- 17.10.2018 Helga und Ferdinand Klaes
Gasstr. 3, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

- 27.09.2018 Brigitte und Ralf Holland
Wilhelmstr. 24, Bergneustadt
Monika und Joachim Seewald
Kölner Str. 381, Bergneustadt
- 31.10.2018 Gudrun und Bernd Middelhoff
Vor der Platte 19, Bergneustadt

Sein 30 Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackun- gen feierte am

- 03.10.2018 Hans-Jürgen Hammerla
Mitarbeiter Tiefziehen

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

Mütterkreis

Mi. 14.11. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jungenschar für Mädchen und Jungen von 7 bis 11 Jahren
Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 -14 Jahre

„One Way“
Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“
Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

Bläserkreis
Dienstags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Gospelchor
Mittwochs 19.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kantorei
Montags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Seniorenchor
Mi. 21.11. 10.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kinderchor / GrundschulKinder
Mittwochs 15.25 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“
Do. 13.12. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis
Do. 15.11 / 06.12. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg
Di. 04.12. 19.00 Uhr bei Ute Pawlik, Denklinger St. 4

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche
Di. 20.11. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche:

Fr. 09.11. 19.30 Uhr Ökum. Taizé-Gebet
So. 18.11. 09.45 Uhr Gottesdienst anders
So. 02.12. 09.45 Uhr GD mit Frauen aus der Gemeinde

GemeindeCentrum Hackenberg:

So. 11.11. 11.00 Uhr ErLebensWert-Gottesdienst
Fr. 23.11. 19.00 Uhr Lautstärke Gottesdienst
So. 02.12. 11.00 Uhr Gottesdienst mit dem Liederkranz
18.00 Uhr Ökum. Film-GD

Emmauskirche Derschlag:

Mi. 21.11. 19.00 Uhr Gottesdienst (Buß- und Bettag)

Krawinkel-Saal:

Mi. 05.12. 15.00 Uhr Seniorenadventsfeier

hier.leben

Begegnungsraum für Flüchtlinge und Einwohner. Gemeinsam etwas essen, Musik machen, sich beim Spielen besser kennen lernen, Beratung bei Fragen zur Alltagsbewältigung sowie Hilfestellung bei Behördengängen wird angeboten, uvm.
donnerstags 17:00 bis 18:45 Uhr im Martin Luther Haus (Jugendetage)

„Buntes Leben“

einmal im Monat, donnerstags um 19:00 Uhr im Martin Luther Haus
Donnerstag, 08. November
Donnerstag, 13. Dezember

Seniorenkreis und Frauenhilfe

einmal im Monat mittwochs um 15:00 Uhr im Martin Luther Haus
Samstag, 01. Dezember

Oberberg Gospel Chor

Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor zweimal im Monat dienstags, um 19:30 Uhr im Martin Luther Haus Wiedenest nächste Proben: 13./27. November
Kontakt und weitere Infos bei Roland Armbröster, Tel. 02261/9699730 oder unter www.oberberg-gospel-choir.de

Besondere Termine:

25. Nov. Tschernobyl-Basar ca. 11:30 Uhr im Anschluss an den GD im Martin Luther Haus Wiedenest
Der gesamte Erlös des adventlichen Basars ist für die Arbeit der Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“ bestimmt.
04. Dez. Das Weihnachtskonzert des Oberberg Gospel Choir 19:30 Uhr in der Kreuzkirche Wiedenest. Eintritt: 10,- Euro; Karten bei allen Chormitgliedern und im Gemeindebüro und an der Abendkasse.
21. Dez. Yasmina Hunzinger & Timo Böcking: Bethlehem 20:00 Uhr Martin Luther Haus Wiedenest Karten im Vorverkauf bei Buchhandlung Baumhof oder i-Tüpfelchen sowie unter kirche-wiedenest.de, weitere Infos bei Roland Armbröster, Tel. (02261) 9699730



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche · **Bn** = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa. 17.00 Uhr **Hb** Vorabendmesse zum Sonntag (alle 14 Tage in den geraden Kalenderwochen)

So. 10.00 Uhr **Bn** Hl. Messe

Di. 17.00 Uhr **Bn** Rosenkranzgebet

Mi. 18.00 Uhr **Bn** Hl. Messe (jeden 1. Mi. im Monat im Anschluss euch. Anbetung)



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstmeldungen bis 16. Dezember 2018

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

| | | |
|----------|---|------------------------|
| 11. Nov. | 10:00 Uhr Gottesdienst | Kreuzkirche Wiedenest |
| | 10:00 Uhr KiGoKids | Martin Luther Haus |
| | 19:00 Uhr geschenkte Stille | Kreuzkirche Wiedenest |
| 18. Nov. | 10:00 Uhr Gottesdienst | Kreuzkirche Wiedenest |
| | 10:00 Uhr KiGoKids | Martin Luther Haus |
| | 19:00 Uhr geschenkte Stille | Kreuzkirche Wiedenest |
| 21. Nov. | 19:30 Uhr Buß- und Bettags-Andacht | Emmauskirche Derschlag |
| 23. Nov. | 19:45 Uhr Jugendgottesdienst FACE2FAITH | Martin Luther Haus |
| 25. Nov. | 10:00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag [A] | Kreuzkirche Wiedenest |
| | 10:00 Uhr KiGoKids | Martin Luther Haus |
| | 19:00 Uhr geschenkte Stille | Kreuzkirche Wiedenest |
| 02. Dez. | 10:00 Uhr Gottesdienst | Kreuzkirche Wiedenest |
| | 10:00 Uhr KiGoKids | Martin Luther Haus |
| | 19:00 Uhr geschenkte Stille | Kreuzkirche Wiedenest |
| 09. Dez. | 10:00 Uhr Gottesdienst | Kreuzkirche Wiedenest |
| | 10:00 Uhr KiGoKids | Martin Luther Haus |
| | 19:00 Uhr geschenkte Stille | Kreuzkirche Wiedenest |
| 14. Dez. | 19:45 Uhr Jugendgottesdienst FACE2FAITH | Martin Luther Haus |

Änderungen vorbehalten!

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen „Q-Club“ - dienstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
„Rotznasen“ - freitags von 16:45 Uhr bis 18:30 Uhr
„Offline“ - freitags von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr
jeweils im Martin Luther Haus Wiedenest



Do 18.00 Uhr **Hb** Hl. Messe (jeden 1. Do. im Monat mit Aussetzung und Sakramentalem Segen)
Fr. 15.00 Uhr **Hb** Rosenkranzgebet

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten!

Zusätzliche Termine, bzw. ergänzende Mitteilungen, soweit sie vorlagen.

Do. 08. Nov 08:00 Uhr **Hb** Schulgottesdienst der GGS Hackenberg
Mo. 12. Nov 16:45 Uhr **Bn** Martinsandacht mit der Sonnenschule, anschl. Martinszug
Di. 13. Nov 18:00 Uhr **Bn** Festmesse zum Abschluss der Visitation mit der Choralchola Niederseßmar
Do. 15. Nov 08:00 Uhr **Bn** Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
Fr. 16. Nov 16:00 Uhr **EvAh** Wortgottesdienst im ev. Altenheim
So. 18. Nov. 11:30 Uhr **Bn** Gedenkfeier zum Volkstrauertag auf dem Hauptfriedhof in Bergneustadt, Oststraße
14:00 Uhr **Bn** Gedenkfeier am Ehrenmal Othetal
Di. 20. Nov. 08:00 Uhr **Bn** Schulmesse der Sonnenschule (KGS)
Mi. 21. Nov. 11:00 Uhr **Bn** Wortgottesdienst der Kita Don Bosco „Was glaubst du? Ein kindgerechtes Glaubensbekenntnis“
18:00 Uhr **Bn** Kolpingmesse
Do. 22. Nov. 08:00 Uhr **Hb** Ökum. Schulgottesdienst der GGS Hackenberg
Sa. 24. Nov. 11:00 Uhr **Hb** Erwachsenentaufen mit Trauung von Mohamed P. Kollie und Gloria Kollie Okozo
19:00 Uhr **Bn** Herzliche Einladung zu einem Oratorienkonzert mit dem Programm Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem in d-moll, KV 626 - Arvo Pärt: Cantus in Memoriam Benjamin Britten
Mitwirkende: Kantorei der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt und Gäste, Sinfonietta Köln: Antje Bischof (Sopran), Annette Utz (Alt), Johannes Klüser (Tenor), Arndt Schumacher (Bass)
Leitung: Kantorin Dr. Annemarie Sirrenberg
So. 25. Nov. 10:00 Uhr **Hb** „Kirche für Minis“
10:00 Uhr **Bn** Hl. Messe mit dem Kirchenchor anlässlich des Cäcilienfestes
So. 02. Dez. 10:00 Uhr **Bn** Familienmesse, anschl. 11.00 Uhr Treff
Mo. 03. Dez. 16:00 Uhr **Bo-H** Wortgottesdienst mit Kommunionempfang im Dietrich Bonhoeffer Heim
Di. 04. Dez. 08:00 Uhr **Bn** Schulgottesdienst der Sonnenschule (KGS)
Mi. 05. Dez. 14:30 Uhr **Bn** Seniorenandacht in den Stephanus-Stuben anschl. Treff
18:00 Uhr **Bn** Hl. Messe mit Kommunion in beiderlei Gestalt, anschl. Eucharistische Anbetung
Do. 06. Dez. 08:00 Uhr **Hb** Ökum. Schulgottesdienst der GGS Hackenberg
08:00 Uhr **Bn** Wortgottesdienst im Turnraum der Kita Don Bosco
Sa. 08. Dez. 15:00 Uhr **Bn** Andacht, anschl. Seniorenadvent
So. 09. Dez. 10:00 Uhr **Bn** Hl. Messe zum Kolpinggedenktag
15:00 Uhr **Bn** Tauffeier
Mi. 12. Dez. 11:00 Uhr **Bn** Wortgottesdienst der Kita Don Bosco „Bereitet den Weg zur Krippe“
18:00 Uhr **Bn** Roratemesse



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa. (gerade Wochen) 18.30 Uhr **Bm** Vorabendmesse
Sa. (ungerade Wochen) 18.30 Uhr **Wn** Vorabendmesse
So. (ungerade Wochen) 18.30 Uhr **Bm** Abendgebet
So. (gerade Wochen) 18.00 Uhr **Wn** Abendgebet
Di. 18.00 Uhr **Wn** Heilige Messe
Do. 18.00 Uhr **Bm** Heilige Messe
Mo.(wöchentlich) 20.00 Uhr **Bm** Kirchenchorprobe
Di. (wöchentlich) 20.00 Uhr **Wn** Kirchenchorprobe
Di. (monatlich) 15.00 Uhr **Bn** Seniorenkreis Belmicke
Mi. (monatlich) 15.00 Uhr **Wn** Seniorenkreis Wiedenest/Pernze

Kinder- und Jugendgruppen der Malteser Jugend:

Sa. (14tägig) 15.00 Uhr **Wn** Die Kleinen Strolche (ab 6 J.)
Fr. (14tägig) 18.00 Uhr **Wn** Malti-Treff (ab 10 J.)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
19.30 Uhr Abendgottesdienst (nur am 2. und 4. des Monats)
Montag 17.00 Uhr Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen ab acht Jahren, nicht in den Ferien)
Dienstag 9.30 Uhr Krabbelgruppe „Spatzennest“ (nicht in den Ferien)
18.00 Uhr Teenkreis FraZZ (für Teens ab zwölf Jahre, nicht in den Ferien)
Mittwoch 15.30 Uhr Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
Donnerstag 9 - 11 Uhr Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden)
Info: Reiner Hövel (02261/45063)
Freitag 17.00 Uhr TIME – Treffpunkt für junge Erwachsene (Kölner Str. 259, nur 1. und 3. des Monats)
20.00 Uhr Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 15 Jahre)

Informationen & Kontakt:

Veit Claesberg (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130412 | claesberg@efg-wiedenest.de
Christoph Ley (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | ley@efg-wiedenest.de
Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
Internet: www.efg-wiedenest.de



Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre)
Info Beate Schmidt (Tel. 02261/4 28 15)
Montag 17.00 Uhr „Die Löhns“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr)
Info André Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
Dienstag 9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis
Info Kathrin Berg (Tel. 02261/5 07 46 67)
16.00 Uhr Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
Mittwoch 16.30 Uhr „LöHKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr
Info Gabi Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
17.00 Uhr Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
18.00 Uhr „TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre)
Info Alex Berg
Freitag 16.00 Uhr Gebetskreis
Info Karl Wall (Tel. 02261/47 80 42)
17.00 Uhr bis 19.00 Uhr Kulturcafé Info Alex Berg
18.00 Uhr Gebetskreis
Info Ben Dyck (Tel. 017663214710)
19.00 Uhr Jugend (ab 16 Jahre)
Info Alex Berg
Samstag 15.00 Uhr Seniorenkreis (1x im Monat)
Info Michael Bockemühl (Tel. 02265/9294)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
Gemeindefereferent: Knut Stielow / Tel.: 02261/9 15 29 21
Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
www.efg-hackenberg.de

Ev. Gemeinschaft Bergneustadt e.V., Kölner Straße 289

jd. 1. + 3. (+ 5.) Sonntag 10.30 Uhr Wortverkündung
jd. 2. + 4. Sonntag 15.30 Uhr Wortverkündung
jd. 1. Mittwoch 18.30 Uhr Allianzgebetsstunde
jd. 3. Mittwoch 18.30 Uhr Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch 15.00 Uhr Seniorenkreis



Kontaktdaten:

Tel.: 02261/41224 D. Hennes,
oder: 02261/91190 91 H. Hundt
Email: ev.gemeinschaft-bergneustadt@gmx.de



VEREIN-t für die Region

BARES für Deine Vereinskasse

So einfach geht's

- Dein Verein registriert sich bei uns und erhält eine Vereinskennziffer.
- Du wirbst einen Neukunden für die AggerEnergie.
- Dein Verein freut sich über 25 € für die Vereinskasse.

Alle Infos und bereits registrierte Vereine gibt's hier

aggerenergie.de/vereine



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region

Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebraucher von Mercedes-Benz.



BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

12. Dezember 2018

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143
Termine nach Absprache. Keine Öffnungszeiten.

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche
Mitarbeiter zur Unterstützung
bei Feiern, Festlichkeiten und
Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen
Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum
Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de

Sarah Domisch

Ludolf Hepp

Tanja Bonrath

Freude am Sehen

Augenoptik Armbrüster
gegenüber dem Rathaus



Wir leben Autos.

Ley

Bergneustadt

www.opel-ley.de

